Beginstelle Bereicht Bereichte.
Darch Erdert wosenlich W.C. 1.40 einfahleitet 20 Nofe, Judeagebiet, burd die Poli RM. 1.70 (einfahleit 30 Aufg. Polizitungsgebieren). Beris ber Einzelnammier 10 Rofe. De Inden alberer Gewall befaht bein Alberuch auf Lieberung ber Jeimag aber und Mückerfastung bes Begangsprofes. — Gerichtsfland für beibe Teile in Munnbürg (Wiina.) Iernipred-Anfahlah Ar. 404

Bernatmartlich für ben gefamten Sohall Fribalin Giefinges Reuenbung (Wurm.) Parteiamtliche nationalsoz. Tageszeitung

Der Enztäler

Wildbader NS-Breffe Birkenfelder, Calmbacher und Herrenalber Tagblatt

Mis bleispulitige Millimeter-Jelle ? Raf., Ismillemangelgen 6 Refs., ami-liche Bispeigen 5.5 Rufs., Appliede 15 Refs. Chind ber Augispensamstant u life vormitings. Genedle nich aus die fartitlich erfelbt Moftedge über-nemenn. Im übeigen gellen bis vom Werbeset ber beinfichen Merfehrt auf-selbellen Beilgenmanne. Merfende gefelten Beitennungen. Berbriche frien jur Berfügung, Junoft ift Peris-uter Re. 2 ging. DA. IV. 36: 3850

Berlog und Antoliensbendt C. Werh-ichr Buchbenderel, Jah. Ir. Biefünger Reumbleg (Württ.)

Amtsblatt für das Oberamt Neuenbürg

Mr. 106

Freitag ben 8. Mai 1936

94. Jahrgang

### Der englische Fragebogen überreicht

London, 7. Mai

Dir britifche Botichafter Gir Berbert Phipps juchte am Donnerstag bormittag ben Reichsminifter bes Answärtigen, Freis herrn bon Reurath, auf, und überbrachte ihm bie Rildfragen ber englischen Begierung gu ben beutiden Friebensvorichlagen.

#### Frankreich für Canktionen? Gine Meugerung Leon Blums

London, 7. Mai

Unter ber Heberfchrift: "Franfreich wird bie Canttionen in Genf unterftuben" ber-bffentlicht ber "Dailn beralb" in großer Mufmadjung eine Unterrebung feines Con-

berberichterftatterts mit bent Guhrer ber

frangofifchen Cogialiften Leon Blum.

Blum erffarte in Diefer Unterredung u. a. daß der allen Dingen ein Abrüftungs-abkommen zustande gebracht werden musse. Man musse Deutschland auf-fordern, an der Gerstellung dieses Abkommens mitzmvirten. Wenn Deutschland nicht teilnehmen wolle, bann muffe man ein Albtommen ohne Deutschland abichliegen, bas aber fo abgefaßt fein muffe, als ob Deutich. land dabet ware. London, Mostau und Paris muften mit ben anderen Bolferbunds. ftaaten gufammenarbeiten und bie Berantwortung, die fich baraus ergebe, auf fich

Muf die Frage, was nun im italienisch-abeffinischen Streitfall geschehen mulle, ant-wortet Blum, es fei wefentlich, bag alles gerettet werbe, was man bom internationalen Recht retten tonne. Die tollettibe Gicherheit und ihre Organifation hingen wefentlich bon ber Bufammenarbeit ber beiben Demofratien Frankreich und England ab. Es wirde ein Trauerspiel fein, wenn Grofbritannien bicje große Cache gerabe in bem Mugenblid aufgeben wilrbe, in bem Frantreich berreit fei, England mit aller Macht gu unterftugen. Grofbritannien fonne fich nach ben letten Greigniffen boll barauf berlaffen, bag Franfreich eine follettive Aftion bes Bollerbundes unterftugen werbe.

#### Italiens Plane

Intereffante Mitteilungen bes "Deubre" Baris, 7. Mai

In Parifer politifden Rreifen glaubt man, baß ber Befuch bes frangofifchen Botfchafters in Rom bei Muffolini im wefentlichen in . formatorifde 3 wede verfolgt habe,

oa die geichaftsführende Regierung Sarraut feinerlei Borenischeidungen tressen wolle.
Dem "Oe u v re" genügt es, wenn Italien sich lediglich bereit fande, als französische Belange die Gifenbahnftrede Abbis Abeba -Dichibuti und als englische Belange Die Rilquellen und ben Tana-See gu achten. 3talien werbe in Abeffinien feine großen Streitfrafte, fondern nur Polizeitenppen unterhalten und alle Gingeborenen entwaffnen, G8 merbe feinen neuen Regus einfe ben. Es werbe ben einzelnen Stammen eine gewijfe Celbftanbigfeit laffen und Abeffinien alb Rolonie einem fafchiftifden Gouberneur unterftellen. nale Berpflichtungen hinfichtlich Abeffiniens werde Italien aber nicht übernehmen, fonbern feine Magnahmen in voller Couveranitat, alfo ohne Rudficht auf ben Bollertreffen. Muf wirticaftlichem Gebiet werde fich der Duce um die frangofische und englifche Mitarbeit bemuben, aber nicht gugunften anderer Bander bas Regime ber offenen Tore anwenden.

#### Der Reguspaffiert den Sueztanal

Rairo, 7. Mai. Der Rogus baffierte ant Donnerstag ben Gueglanal. In Gueg berfucte bie Breffe bergeblich, eine Unteredung mit dem Regus gu befommen. Ein englischer Journalift hatte fogar aus London telegraphiert und für eine Unterredung 5000 Pfund geboten. Aber auch biefes Angebot wurde ab. gelebnt. Am Donnerstag abend baffierte ber britische Kreuger mit dem Regns an Bord London anerfannt, bag Italien, falls ein Bort Said, ohne angulegen.

# Die Frage der Bölterbundsreform

im englifden Oberhans - "Der bentiche Friebensplan - eine große Gelegenheit"

bie Frage ber Bollerbunbereform fatt.

Der Die Ausfprache einleitende Arbeitervertreter Bord Bonfonbu fragte die Regierung. ob fie bem Bolferbund eine grundfagliche Rebifion bes tollettiben Sicherheitsfuftems por: ichlagen wolle. Die gegenwärtige Auffaffung der follettiven Sicherheit fet volltommen überlebt. Gie fei weber tollettiv, noch fei es eine Sicherheit. Der Artifel 16 muffe aus ben Bollerbundssatzungen entfernt werben. Bemertenswerterweife forberte Lord Bonfonby bie Anfhebung ber Canffionsmagnahmen, bie feine waren, und ftellte fich bamit in Biberfpruch zu ber Auffaffung ber arbeiterarteilichen Unterhausfrattion. Er ertlärte, bağ bie Canttionen feinen Ginn mehr batten, nachdem ber Rrieg gegen Abeffinien gu Ende gegangen fei.

Der Ronfervative Lord Rennell erffarte ebenfalls, baß ber tollettine Sicherheitsbegriff in feiner fehigen Form erledigt fei und baft ber Bolferband reformiert werden muffe. Das Sampthinbernis, bas ber europäifchen Einigfeit und im großen Dage ber Birtfamfeit bes Bolferbunbes im Wege geftanben habe, fei bas beinahe unfiberwindbare Migtranen gwiichen Frankreich und Deutschland. Benn Franfreich und Deutschland auf eine Linte gebracht und bas gegenseitige Bertrauen wieber bergestellt werden tonnte, bann würde jene ftarle Solidarität in Europa guftande tom: | beiguführen.

London, 7. Mai. Im englischen Oberhaus | men, Die Die weftliche Bivilisation und ben fand am Donnerstag eine Aussprache über wirtschaftlichen Wiederaufschwung sichern würben.

Das englifche Bolf babe fich endgultig bafür entichieben, baf bie bom beutiden Rangler ale Grundlage eines Wiahrigen Friedens und einer freundichaftlichen Bufammenarbeit borgebrachten Borichlage eine große Belegenheit bieten, beren Ablehnung betlagenemert ware. Diejenigen, Die gu einem Befuch Deutschlands Gelegenbeit gehabt batten, batten einen großen Ginbrud bon ber neuen Demofratificrung und ber neuen fogialen Ginigfeit bes beutidien Bolfes bavongetragen, Die Sitler guftanbegebracht babe,

Er glaube, bag bas englifche Balt bereit fei, bie anogestredte Sand gu ergreifen. Mind in Franfreich gabe es eine groß u. wachfende Angabi bon Leuten, Die in freundichaftlichen Begiehungen gu Deutschland leben wollen, In Deutschland fei taum ein Menich porbanden, ber bies nicht auch wünfche. Der Deutiche müniche nichts bon Frantreich ale guten Billen und wirticaftliche Bufammenarbeit, Das frangoffice Bolf muniche nur bie Gidjerung bes Friebens.

Die englische Garantie für Franfreich fei unverlebbar und erwede feine Befürchtungen in Deutschland. England, fo ichlog Lord Rennell, habe eine große Rolle als Bermittler au fpielen und verfuche, eine Berfohmung ber-

### England begräbt eine Illusion

Von unserem Berichterstatter, W. v. K. London, Anfang Mai.

Es ift beute notwendig baran gu erinnern, wie fich die Dinge vor etwa % Jahre in ben und wie fie wirflich maren. Bor etwas mehr als einem balben Jabre ftand in ber "Times" gu lefen, bag Muffolini bem Diftatoren. mabn frun verfallen fei, und in anderen Blattern und noch mehr in der englischen Deffentlichteit war die Meinung verbreitet, bag man es in Abeffinien mit bem friegerischen Abenteuer eines mehr ober weniger verridt gewordenen Diftators ju tun habe, Die Tat-iache, daß die englische Belitit im Begriff ftand, ein febr viel gewonteres Abenteuer gu unternehmen, ramlich bie englische Augenpolitif auf den Bolferbund feftgulegen, um beegestalt die Italiener von ihren moblerwordenen und vertraglich begründeten Anspruchen auf Abessinien abzubringen, um fie, fury gejagt und auf ameritanifch ausgebrudt, ju "bluffen", ift bon bem Berfoffer biefes Aufjabes ichon damals, wenn auch ohne Birfung auch auf eine deutsche öffentliche Meinung, bertreten worden. heute haben die Latjachen bas Urteil darüber gesprochen, wo denn Musion und wo Wirflichfeit zu finden ift, und bie englische öffentliche Bleinung steht vor ber Anfgabe, fich ein neues Bilb von einer Lage gu machen, Die bor 7 Monaten ebenfalls erfennbar gewejen ware.

Bliden wir näulich gurud, bann war die Aufgabe für die Staliener in Abeffinien ich wierig, aber burchaus nicht boff-nungelos. Rolonialpolitifche Erfahrungen auch anderer Bolfer haben es wiederholt ge-geigt, daß halb givilifierte Bolfer gegenüber einer auf guten Strafen bewegten Beeresmacht feinen Biberftand leiften tonnen. Beber Rolonialfrieg gipfelt im Stragenbau. Da bie moderne Stragenbautechnif jest ichneller arbeitet als fruber, fo war es eine Frage ber Beit, wann ber italienifche Bormarich bestimmte ftrategifche Biele erreicht haben tonnte. Gelbft fachverftanbige englifche Berichterftatter begifferten bie tagliche Stragenbauleiftung ber italienischen Arbeiterbataillone auf etwa 5 Rm., das bebeutet, optimistisch gerechnet, auf 100 Tage 500 Rm. und vorsichtig falfuliert bie Balfte. Es tam aber nur barauf an, Eritres mit ben borhandenen abeffinifden Antomobilftragen ju verbinden, und biefes Biel ift, wie ber Lauf ber Dinge zeigt, programmagig erreicht worben, Damit mar ber Feldzug entichieden, benn die Sauptlingsorganisation ber abeffinischen me toor nicht in der Loc motorifierten Truppen mit Erfolg Widerftand gn leiften. Die Behauptung, daß Glitgas die Enticheidung berbeigeführt babe, wie fie in englischen Blattern immer wieder und auch beute aufgetifcht wird, wird felbft von urteilefähigen Englandern nicht aufrecht erhalten, Die Italiener haben nichts weiter getau, als die Folgerung aus ben Erfahrungen auch gabireicher englischer Rolonialfriege gu gieben. Dabei mag an Ritchener erinnert werden, ber feinen Erfolg gegenüber ben Dabbi burch ben Ban ber Eifenbahn von Bort Guban am Roten Meer nach bem Guban ergielt bat.

Die Frage, por die fich die englifche Ceffentlichfeit beute gestellt fiebt, ift tropbem auberordentlich ichwierig. Bon der Bolferbundspolitit des vergangenen Berbfice, die fich ausschlieglich auf die Wiberftandefraft Abeffiniens grundete, ift nurmehr ein erhabenes Bringip übrig geblieben. Wenn Lloyd George und andere damals fagten, bag England die abeffinifche Cache bis jum lehten Abeffinier verteidigen würde, fo ift Die Frage beute, ob England fein erhabenes Bringip Der folleftiven Giderbeit bes Bollerbundes und was dergleichen mehr ift, auch ohne die Abeffinier verteidigen tann und wird. Die englische öffentliche Meinung bat darauf noch feine flare Antwort gegeben. Man hatte fich bisher barauf verlaffen, bag bon ber abeffinischen Beeresmacht wenigftens ber Regus übrig bleiben wurde, Er batte fich, meint man, in einem einfamen Bintel feines ju gwei Drittel eroberten Landes, wenn auch nicht auf bas Beer, fo boch auf die Regenzeit verlaffen fonnen. Diese hoffmung bat getregen. Der Regus ift nicht mehr. Abeifinten hataufgehört ju besteben. Dus beißt, bas alte uriprungliche Arieasrecht und ebenfo

# Was wird aus Abeffinien?

Sonberfigung bes Großen Safchiftifden Rates einberufen

Der Fasch ist ische Große Rat ist für Samstag abend um 16 Uhr zu einer außerorb en tlichen Sigung einberusen worden. Sosort im Anschluß wird der Ministeren zusammentrelen. Rach der amtlichen Mitteilung werden die Beschlüße der beiden Kördellen bermittellen Beschlüßen Ralt unmittel. berichaften bem italienifchen Bolf unmittel. bar nachher bom Balton des Palazzo Benezia herab bertfinbet werben,

Diefen beiben unerwartet einberufenen Gitgungen wird in gang Grofbritannien mit allergrößter Spannung entgegengefeifen. Man erwartet, bag ber Duce bierbei eine en bafillige Enticheidung über bas fünftige Schidfal Abeffiniens treffen mirb. Befonders bemerft wird, bag die Sipungen bes Großen Rats und bes Minifterrats am Borabend bon Genf erfolgen.

Die aus Bondon verlautet, wird fich Außenminifter Eben am Camstag ober am Countag nad Genf begeben, um bort-ale Bertreter Englands an den Beratungen über ben Abeffinien-Ronflift und die übrigen auf ber Tagefordnung ftebenden Fragen feilgunehmen. Es gift als mahricheinlich, bag Gben auf dem Wege nach Genf in Paris halt

Meuter melbet, bag eine britifdje Boribrache bei ber italienischen Megierung wegen Abeffinien anscheinend nicht geplant fei, In englischen Regierungefreisen bertrete man ben Standpuntt, dag ber erfte Goritt jur 25 fung ber berichiebenen fchwierigen Probleme, Die durch Befehung bon Mobis Abeba entitanben feien, bon Stalien getan werben müffe.

In englischen Rreifen in London wird gur Beit lebhaft Die Frage nach dem Schidfal der englischen und der übrigen Gefandtichaften in Abbis Abeba erörtert. An maßgebender Stelle wird erflart, bag bie Frage, ob die italienifche Regierung als herrichende Macht in Abeffinien anerfaunt werben foll, noch nicht aufgeworfen fet. Die lebte Enticheibung hieraber habe ber Bollerbund. Breg Afforiation be-ichaftigt fich mit ber Frage einer etwaigen Burudgiehung ber ausfandischen Gesandt-Schaften. Diefer Agentur gufolge wird in folder Bunich beftebe, nach Lage ber Dinge

das Recht habe, um eine Abreife ber auslandifchen biplomatifchen Bertretungen gu In einem folden Falle wurden erjudjen. die Konfulate den Schut ihrer Staatsange-hörigen übernehmen, Es wird ferner barauf hingewiesen, bag in ben lehten Tagen feinerlei Mitteilungen aus Rom über bie britiichen Rechte in Abeffinien eingetroffen feien. Es wird jedoch an eine Meußerung erinnert, bie Muffolini vor einiger Zeit getan habe und die etwa befage, daß familiche britifchen Rechte in Abeffinien beachtet wurden,

In Diefem Sufammenhang verdient eine Mitteilung Beachtung, Die ber englische Befandte in Abbis Abeba, Gir Gibnen Barton, bem Foreign Office telegraphiert hat. Darnach bat Marichall Baboglio bem Diplomatifdjen Rorps in Abbis Abeba mitgeteilt, daß er im Mugenblid mit bem Berbleiben ber auslandischen Gefandtichaf. ten in Mbbis Abeba einberftanben fei.

#### Keine italienischen Anleihe bemühungen

20 om, 7. 22at

Die in der ausländischen Preffe berbreites ten Rachrichten, wonach bie Bereinigten Stnaten bereit feien, Italien einen Rrebit gu gestonifationszweden in Abeffinien gu gewähren, werben an guftanbiger italienifcher Stelle in der entichiedenften form in 216. riichte bementiert, bag in London Berhand. lungen jur Eröffnung einer Anleihe für 3talien eingeleitet werben follen. Alle in Diefer Richtung liegenden Bermutungen werben als reine Erfinbung bezeichnet.

#### Bollerbundsrevision im Ceptember?

Der biplomatifche Rorrespondent bes "Daily Deralb" teilt mit, bag nach Auffassung ber britischen Regierung bie Frage ber Neuordnung bes Bolterbundinftems einschliehlich einer möglichen Revision ber Bolferbundefagungen auf der Bolferbunds. bollversammlung im September beraten merben burfte. Die britifche Regierung werbe gunadift in einen Gebantenaustaufch mit ben Dominien darüber eintreten, Much Die Befprechungen ber Bolterbundsversammlung im September murben gewiß erft vorlaufigen Charafter baben.

bas Recht bes Siegers haben fich als bas uripringlichere und als bas ftarfere Pringip

Dagegen lebnt fich aber die große Debrheit ber englischen Deffentlichkeit auf, Gur fie war ber Beltfrieg ber Krieg jur Beendigung bes Krieges als eines Mittels ber Bolitit, Der gefamte englijde politifche Ibealismus fühlt fich im tiefften berausgeforbert. Die Zatfache, bag man bor Jahr und Tag in Abeffinien einen barbarifchen Bolterftammt mit wilden Gitten und bojen Ginrichtungen erblidte, ift langft vergeffen. Wir muffen bamit rechnen, daß bie Brinnerung baran wieber lebendig werben tonnte, ober boch nur, um unnmehr das heilige Bringip ber Rolleftivität bon ber verlorenen Cache ju lofen, benn die Wahrheit ift, daß bas moralifde Bringip in ber englischen Ampenpolitif nichts weiter als eine Ruliffe ift, hinter der die militärifche Unfertigfeit England # verbedt wird, andererfeits freilich, und bas fann nicht oft genug gefagt iverben, bas Bedürfnis ift, die moralifche Rriegsbereitichaft Englands in jebem Falle gu erhalten. England fennt ja nur einen Mobilmachungebefehl und ber neunt fich: gemeinfame meralifche Entruftung.

Die politische Berichterstattung wied seillich bei dieser objektiven Klarstellung an der Tatsache nicht vorübergeben dürsen, daß die Joenticht zwischen moralischen Grundsähen und
englischen Interessen so vollständig ist, daß die
überwältigende Wehrheit des englischen Boltes
den darin enthaltenen Denksehler nicht zu
ersennen vermag. Damit sind der Regierung
die hände gebunden. Der Migersolg des hoarekavalischen Planes beruht in der Nichtachtung
dieser Identität, und die Frage bleibt, ob es
einen Beg gibt, um aus dem inneren
Widerspruch zwisselnschen

Diefe Aufgabe, die nicht beneibenswert ift, bat ber Borfampfer bes Bolferbundgebanfens in England, ber Augenminifter Eben, beffen Bildnis in den Lichtspieltheatern heute noch gern beifällig beflaticht wird, zu löfen. Der ihm vorgeschriebene Weg ift flor. England hat feine angeblich selbstiese Bolitit in seiner Gigenichaft als Mitglied bes Bolferbundes betrieben. Daber wird nunmehr ber Bolferbund England aus der Zwangslage nach innen und aufen erlofen muffen, Dies aber geht im englitchen Sinne nur auf bem Wege einer Reform bes Bollerbundes. Junichft wird Genf freilich bie gefantie Supothet, bie auf ber englischen Bolirit laftet, jum Rennwert übernehmen muffen. Das fann aber nicht ohne Buftimmung Franfreichs geichehen, wo-mit fich wieder bie Möglichkeit einer englischfrangöfifden Auseinanderfemung ergibt. Die anbere Bloglichfeit gur Auffindung eines Ausweges liegt in dem Gebiet der inneren eng-lifden Politif. Ihr Kennwort heiht Regle-rungstrifis. Um fie vorherzusgen, fehlt es vorläufig an genügenben Grundlagen . Richtsbestoweniger liegt fie in ber Luft. Es muß i : biefem Zusammenhang auf die Mog-lichfeit hingewiesen werden, daß der Standal wegen Indistretionen betr. das diesjährige Budget jedergeit jum Anlag einer Rrifis aufgebaufcht werden fann. Gine folche Rrifts batte ben Borgug, bag fie ber außenpolitischen Matibierung entbehrte.

Wie sich aber die Dinge auch entwideln mogen, die Stellung Englands ist außerordentlich schwierig, weil sich in der hohen Politif wiederum ein bezeichnendes Wort von Goethe als wahr erweist. Es erschöpft das innere Bild der englischen Schwierigseiten durchaus und es lantet: "Richts beseitigt so sehr wie ein salicher Begriff".

### Alligemeines Wareneinfuhrverbot in Bolen

Warfcau, 7. Mai

Die Polnifche Telegraphen . Agentur feilt

"Der polnifche Ministerrat hat eine Berordnung erlaffen, mit ber die Ginfuhr famit lichen Berlautbarung wird erflart, daß biele Berbot lediglich eine technische Dagnatime barftelle. Sie beinhalte prattifch feine neue Beidranfung des Außenhandels und bedeute nicht, daß die Ginfuhr aller Waren unmöglich fet. Die Berordnung ichaffe bielmehr ein wirtfames Mittel jur Rontrolle ber Ginfuhr in Berbindung mit ber targlich in Rraft getretenen Tevifentontrolle. Die Importeure bon Baren, beren Ginfuft grundfahlich berboten ift, tonnen im Rahmen ber autonomen und ber bemragemäßigen Rontingente noch Maggabe bell bisher für verbotene Baren gehandhabten Berfahrens Ginfuhrgenehmigungen erhalten. Die Berordnung fieht eine Angalit von Ausnahmen bor, namentlich hinfichtlich bes Berfahrens, wie es bas bentich-polnifche Abfonmen aus bem Jahre 1922 bezüglich Cberichteften bestimmt."

#### Englische Luftverteldigung ohne Manuschaften

Rriegsminister Duss Cooper machte in einer Rede in London die aussehenerregende Mittellung, daß von der planmäßigen Jahl von 11 000 Mann, die für die Lustverteidigung des Mutterlandes gedraucht würden. noch immer nicht weniger als 7000 Mann sehlten.

#### Hube Ordenmuszcichnung für Mussallai

Der König von Italien hat am Connerstag Muffolini in Privataudien, empfangen und ihm bas Großfreug des Militärordens von Savohen verlieher

# Die Aufnahme der Eden=Rede

Biberfprechenbe Blätterftimmen in England

London, 7. Mai.

Bu ber Unterhausaus fprache schreiben die "Times" in einem Leitartifel, mit Recht habe Eben es abgelehnt, über den britischen Fragebogen eine Austrache zuzuslassen. Das Biatt verteldigt dann den Austrimissier nachdrücklich gegen die Angrisse der Opposition und meint, wenn man die britische Bolitis ausischließlich für die Niederlage der Bemilhungen von 50 Kationen verantworflich mache, so zeige das nur die Fründe, die hinter solchen Anslagen in Wirslichseit händen. Der Borschlag, den Suczsanal zu schließen, sei "chaotisch" und ein "nach rückwärts gerichtetes Geldentum".

"Morning po si" schreibt, der Außenminister sei sicherlich der Wahrheit näher gekommen als seine Kritiker. Die gegen Italien gerichteben Wasnahmen seien tatsächlich niemalskollektib gewesen. Sei es nicht weiser, so fragt die "Morningposi", den Ereigniffen ins Geficht gut feben und anguerfennen, bah Grofibritannien mit Stalien gufammen in Afrita leben muffe?

Das Blatt der Arbeiterpariei, "Datly Gerald", überschreibt seinen Leitartikel "Bebe wohl. Mister Eden!" Alle diesenigen, die ihre hossung dereinst auf Eden gesetzt hätten und der "Dailh Herald" hätte zu ihnen gehört, würden seine gestrige Neden zuerst mit Unglauben, dann mit hossungs-lofiakeit lesen.

"Dailh Mail" fommt in einem Leitartifel zu bem Schluft, daß der einzige richtige
Kurd für Großdritannien darin liege, so schnellt wie möglich zu erflären, daß es mit Sanktionen oder mit den Strafflauseln der Böllerbundssahung nichts zu tun haben wolle. Die Freundschung nichts zu tun haben wolle. Die Freundschung nichts zu tun haben wolle. Die
Freundschung nichts zu tun haben sollen sein lebenswichtiger Bedeutung sowohl für Italien selbst wie für England.

# Kommunismus auf der Hintertreppe

Barls, 7. 20

Die Tattit ber Rommuniften bei ben Befprechungen über bie Bilbung einer neuen Regierung ift wieber einmal fo gang anders, als bas feither in anderen ganbern ber fall war. Während sie in Spanien mit rober Ge-walt ihr Ziel zu erreichen versuchen, erin-nern sie sich in Frankreich wohl daran, daß sie eigentlich von dem Kleinburgertum gemahlt wurden, bas fie mit einem mahrhaft bargerlichen Programm übertolpelt haben. 3war murbe in einer Preffebesprechung ber frangofifden Rommuniftifden Partei ebenfalls die "Befreiung der Arbeiterflaffe" ver-fprochen. Reu und in ihrer Beschaffenheit unagbar lacherlich ift aber, bag fie in einer Erffarung ben fogenannten fafchiftifdien Berbanden (Die fie übrigens auflojen mollen) ben Feuerfreuglern, ben nationalen Freiwilligen und ben tatholilden Ur. beitern (1) bie band hinftreden mollen. Gie treten alfo in Franfreich in ber Maste des Biedermannes auf. Sie haben erklärt, daß sie eine Bollsfrontregierung unterstüßen würden und daß sie eine "Dermögensabgabe" einsühren wollen. Die lettere Erklärung hatte zur Folge, daß bereits Milliarden. betrage in Gold nach England gewandert find, auch hat in Baris eine farmifche Rachtrage nach ameritanifden Bantnoten eingefeht. fo bağ fich bie frangofifche Ration gunachft bagu Glud munichen barf, in eine finangielle Rrife gefturgt gu merben. Augenpolitifch verteibigenturgt zu werden. Augenpolitisch verteide, gen sie nach ihrer Erflarung die follestive Sicherheit im Rahmen des Bölferbundspaftes und dem Ruffen paft, was man ihnen als bolfchewistische Spiegegesten auch nicht verargen fann. Im abrigen ist die Frage, wie die neue französische Regierung ausfehen wird, noch völlig ungeflart,

# Furchtbare Blutbilanz in Spanien

Am Mitmochabend wurde im spanischen Parlament von den Rechtsparteien eine Aussiprache über die Aussichtritungen der Kommune während der lehten Tage, insbesondere über den Kirchensturm in Madrid, herbeigesüber den Kirchensturm in Madrid, herbeigesührt. Der utomarchistische Abgeorduste Sotelos, der bereits vor 14 Tagen eine erschütternde Liste über die Aussichteitungen des Marxismus in Spanien besamtgegeben hatte, erganzte diese jest durch neue Angaden. Danach haben in den letzten 14 Tagen wieder 38 Stretts, 53 Bomben-anschläge und 99 Uederfälle statigesunden. 52 Gedände, zum geößten Teil Kirchen, wurden niedergebrannt, 47 Personen wurden getötet, 261 Personen teils leicht, teils schwer versetzt. Calvo Sotelos sorderte die Regierung auf, durch rücksichlose Entwosfnung der Parteiorganisationen von links und rechts der Anarchie ein Ende zu bereiten.

Der Junenminister Cafales Ouiroga erflärte auf verschiedene Fragen der Opposition, daß die Regierung das Opfer gewissenloser Unruhestister sei. Sie wisse zwar vorläufig nicht, wo diese zu suchen seinen, werde aber alles ausbieten, um sie unschädlich zu machen. Mon versuche, durch Verdreitung von Schauermärchen und Gerüchten eine Panikstimmung im Bolse zu erzeugen. Die Schuldigen seine "selbstwerftändlich nicht auf der Linken", sondern in einem anderen Lager. Er habe fürzlich einen Offizier verhaften lassen, in dessen kohnung eine Reihe von Dum-Dum-Geschossen gefunden worden sei, die dieser wahrscheinlich zum Kamps gegen politische Gegner habe verwenden wollen.

# Männer im Angesicht des Todes

Gerettete Arbeiter berichten im Berliner Banungluchsprozeg

Der Bauunglücksprozeß ist mit der Beweisäufnahme in ein Stadium eingetreten, das von größter Widt igteit sur seinen ganzen Ausgang sein dürfte. Die ersten vernommenen Zeugen haben sämtlich den Grubeneinsturz aus nächster Rähe miterlebt. Sie waren mit Planierungsarbeiten auf der Grubensöhle beschäftigt und hatten das vom Bagger geschaufelte Loch zuzuschütten. Einige dieser Zeugen konnten sich vor den einstürzenden Sandmassen und den zusammenbrechenden Tunnelmänden reiten, andere wiederum wie der Zeuge Konepti und der Worarbeiter Dauer, wurden unmittelbar an der Einsturzstelle von der Katastrophe überrascht, verschüttet und bennoch wie durch ein Wunder lebend geborgen,

Interessant ist, daß aus den Aussagen aller dieser Zeugen mehr oder weniger deutlich das Eingeständnis hervorgeht, daß sie sich damals in einer recht gesährlichen Umgedung besunden haben. Besonders bezeichnend hierstür sind die Worte, die der Schacht meister Dümte hirz bor seinem Tod an seinen Borarbeiser mit einem Seuszer der Exseschierung richtete:

"Ra, heute fommen wir noch aus bem Loch heraus, bann tonnen ja bie anderen feben, wie fie fertig werben!"

In der Tat flanden die Planierungsarbeiten der Schachtfolomie Lümfe unmittelbar vor ihrem Abschiug; andere granarbeiter sollten dann den Tunnelbau auf der Grubensohle fortsehen.

Der Zeuge Paner hat offenbar die bestehende Gesahr am bentlichsten erlannt und barüber mit dem Schachtmeister gehrochen und givar gang satalistisch in bem Sinver Biel zu retten ist nicht mehr, aber vielleicht halt es boch noch! Bauer jah die Saubigejahr in den "rolligen", (unsicherer Boben, der feine Standsfestigkeit hatte). Er meinte, daß ben Nammträgerwänden bei der mangelnden Eindinderiese ber nötige Halt sehle.

Die Arbeiter raunten fich gegenseitig gu, was fie gu beanftaben batten, aber feiner fand

ans Angst bor Arbeitslosigkeit den Mut, auf eine Abstellung zu dröngen. Man wird sich die Aussage des Zeugen Konepti über die Kunthölzer merken müssen, die im weiteren Verlauf des Prozesses wahrscheinlich noch einmal aufgegriffen und näher untersucht werden wird. Dieser Zeuge sprach davon, daß er beauftragt worden sei, Rant hölzer mit Sand zu zuf chützen, die als Stützen an den Hügen der zu kurzen Rammuträger angebracht worden waren. Es wird sich noch zeigen, ob hier in Ersenntnis der Norwendigkeit sossetzen wirde, deren Sparen man nach Wöglichseit wieder auslössen konten waren war nach wößeicher vieder Ausschlächen vollte, indem man sie durch Ausschlächen den Sand vor den sorichenden Bliden Uneingeweihter verbarz.

Der Schachtarbeiter Ronenti mußte über die Frage ber Gicherung ber Eragerfuße intereffante Gingelheiten au befunden. die ben Widerspruch bes Bauleiters Roth berborriefen. Der Zeuge fcilderte, bag bie Tragerfuße im sublichen Teil ber Westwand in ber Tiergartenftraße freigelegt worben feien, um fleine Golgftuben anbringen git tonnen, die im Boben verantert und bann jugeschüttet wurden. Roth bezeichnete biele Angaben als ungutreffend und meinte, ber Zeuge muffe fich geirrt haben. Der Zeuge Ronellfi hat mitten in ber Ginfturgftelle geftanden und ift bei ber Rataftrophe von einer holisteife am Ropi getroffen worden, lo bag er bas Bewuhtfein verlor. Er fam erft wieder jur Befinnung durch die Ginwirfung des falten Baffers, bas aus der ge-brochenen Leitung in die Baugrube bineinftargte. Er murbe fpater bei ben Mettungbarbeiten geborgen. Alle feine Arbeitafameraben. bie um ihn herum beichaftigt waren, find ums Beben gefommen.

Auf die Frage des Dorfibenden, wie tief denn die Trägerfühe noch im Boden gestedt hätten, berichtete der Borarbeiter Dauer, das er am Einsturztage plöplich entdeckt habe, das der Rammpfahl 34 schon volltom-men frei gestanden habe. Er habe sosort veranlaßt, das wieder Boden um den Trägerfuß herumgeschauselt wurde.

### Luftwaffe und Luftvertehr

General ber Flieger Mild fprach in Effen Effen, 7. Mat.

Bum Semesterbeginn bes Saufes ber Technit in Effen hielt im großen Saal bes Stadtischen Saalbanes in Effen ber Staatsfefretar im Luftsahrtministerium, General ber Flieger Mild einen bedeutsamen Bortrag über "Deutsche Lujtsahrt".

Der Bortragende ichilberte bie troftloje Lage ber Wehrlofigfeit Deutschlands burch bas Berfailler Diftat, bas Deutschland jede militarifche Betätigning in ber Luft berbot, und bie gewaltige Entwidlung, die Die deutsche Luftfahrt feit ber Machtergreifung bes Nationalsozialisums genommen hat. Reben der Befampfung der Urbeitelofigfeit war die Wieberwehrhaftmachung Deutschlands bas Bauptziel Abolf Bitlers. Dagu gehörte auch eine ftarte Luftwaffe, benn nur fie fann Deutschlands Freiheit und Gleichberechtigung sichern. Ein ungeheures Wert ist bant ber Arbeit bes Bubrers und seines Bala-bins Generaloberst Goring vollbracht worben. Erfte Aufgabe ber beutichen Luftvoffe ift ce, für bie Gicherheit Deutschlands gu jot gen und die Grengen gu fduben. Damit ift Die Luftflotte einer ber befien Baranten bes Friedens in Europa.

Der Redner beschäftigte fich bann eingehend mit technischen Pragen ber Luftfahrt und ging anschließend auf ben Luftverlehr ein. Dier tomme es nicht so febr auf die Geschwindigfeitsfreigerung an, fonbern auf bie Cidet. heit. Wie febr fich bas Stanbardflugjeng ber beutiden Bufthaufa, die breimotorige Ju 52, bon ber 80 Apparate bei der Lufthanja eingefest find, bewahrt hat, lag. die Taifache erfen-nen, bag im Jahre 1935 bei rund 14 Willisnen Buftfilometern teine einzige Ban-bung einer Ju 52 außerhalb eines Safens erfolgt ift. Muj Grund ber Erfahrunoen beidrunte man fich in Deutschland auf Alungenge, bie mit Bejanung bis gn 20 Denichen au Bord nehmen fonnen. Bieles, nicht guleht auch die Roftenfrage und die Froge ber Siderheit, ipreche gegen ben Ban großerer Muguenge. Er feelte fest, bag Deutschland im Jahre 1935 einen regelmäßigen Transationtifberfehr mit 52 Mingen durchgeführt babe, von benen 43 bie Pfingjeuge ber Lufthanfa und 9 ber Beppelin erledigt haben. Daburch fei erreicht, daß 3. B. die Strede Dentschland-Brafilien (10 000 Kilometer) in brei Tagen und die Strede Deutschland-Argentinien (13 000 Rilometer) in breieinhalb Tagen bemaltigt murben.

### Schwere Unwelferschäben

Sitbburghaufen, 7. Mat.

Gang Sabthüringen wurde am Mittwoch nachmittag von einem Ich weren Unwetter heimgelucht. Der mehrere Stunden andauernde wolfenbruchartige Regen hatte überall große Uederschwennungen zur Folge. In hildburghaufen wurde ein ganzer Stadteil unter Wasterichen Wohnungen Einrichtungsgegenstände in dem Gder einen Meter hoch stehenden Waster und der Feuerwehr gelang es nach großen Anstrengungen, die Bewohner und die schon schlassenden Kinder zu retten. Außerhald der Stadt wurden zahlreiche Wiesen überichwenmt.

In Gisfeld riffen die Wastermasten bie Bauptstraße aut, jo baß jeglicher Berfehr unmöglich murbe, Bis ipal in die Radit hinein waren Kolonnen am Werte, um die Wastermasten abzuleiten,

Auf der Gifendahnstrede Schleufingen— Themax unterspulten gegen 5 Uhr nachmittags die Wassermassen die Gleife an drei Stellen in einer Länge den 150 bis 300 Meter. Der Personenverlehr wird durch Postomnibusse, der Güterverlehr durch Lasttraftwagen aufrechterhalten.

Das ich were Unwetter, bas, wie wir geftern berichteten, am Mittwoch nachmittag große Heberichwemmungsichaben Thuringen anrichtete, bat auch Oft . Ih ft . ringen beimgelucht. Um meiften betroffen murben bie fogenannten Talerborfer im Bolgland. Die ftarten Regenguffe liegen Die Badje in wenigen Minuten antchwellen und fiber Die Ilfer freten. Am heftigften mar bas Unwetter in Difinchenberneborf, Lindenfreug und St. Gangioff, Bon borg aus behnte fich bas Umwetter nach wei Blichtnugen aus und mar bis jur Babulinie Bern-Jena-Beimar und nach dem Robatal. An verichiebenen Stellen matten fich Die Baffermaffen in mabegu zwei Meter Sobe mellenartig babin und riffen alles im Wege Stehende mit, Auch ein Menschen leben ift zu beflagen. Ein 18jähriger, ans dem Ort Schwarzbach bei Mündzenbernsbort fammender Wirtichaftsgehilfe, murbe auf ber Beimfahrt vom Relbe mit bem Nahrrad von ben Baffermaffen umgeriffen und ertrant, Gerner murden mehrere mertvolle Mildifube com Blit erichlagen. Biefen, Meder und Garten in der Umgegend ber Golglanddörfer find vollftandig verfclammt. Rach etwa wei Stunden hatten fich Die Waffermaffen verlaufen. Der Bertebr war eine Beitlang vollig unterbrochen, ba große Teile der Ctaatsitraften unter Boffer ftanben. - Bie gu ben Umwetterverheerungen in Gild-Thftringen bon ber Reichsbahnbirel-tion Erfurt noch gemelbet wird, ift Die Bahnftrede Schleufingen - Themar, bie bon ben Baffermaffen an brei Stellen unterfpult worden ift, vorausfichtlich auf bier Tage ge-

# Aus dem Heimatgebiet

#### Bom Wetter im April

(Mounts-Rudfchau ber Wetterftation Replermarte im Reichewetterbienft)

Der April macht mas er will. Diefe alte Betterregel follte auch heuer recht behalten. Und der April zeigte fich von feiner uns freundlichften Geite. Berfeben wir und in ben vergangenen, nebelreichen Monat gurud, fo mundert es uns noch, daß boch eine Con . nenfcheindauer von 130 Connenftunden sufammentam unb daß unr fechs Tage gang ohne Connenftunden waren, Roch einmal geigte ber Binter fein unfreundliches Geficht: 12 Frofttage waren gu melben, und bie tieffte Temperatur auf dem Sommerberg wurde am 13. April mit - 4,0 Grab erreicht. Befonbers gerftorerifch wirfte fich ber Schnecfturm bom 17 .- 19. April aus. Er war eine Betterfataftrophe, wie fie feit Menfchen gebesten ähnlich nicht mehr borgefommen war. Die gewaltige Schneelast eines Schnees von hohem Baffergebalt richtete befondere am Mabelhols größten Schaben an, hauptfachlich an windgefdühten Bangen, mabrend auf ben Soben ber Sturm (bis Binbftarte 80 für ftetiges Abschlitzeln forgte. Der Schnecfall batte auch ben Dauptanteil am Rieberfdlag des Monais. 21m 18. fielen allein 51,7 Millimeter, bie gebn Tage bont 11 .- 20, brachten inegefamt 04,9 Millimeter, ber gange Monat 133,4 Millimeter, b. h. ein Reuntel bes Jahresburdyidmitts.

#### Birkenfold

Rege Bantatigfeit. Die neue Abothete ficht ihrer Bollenbung entgegen. Außen und innen wird fieberhaft gearbeitet, benn bie Sandwerfer wollen fertig werben, da bier in biefem Jahr noch biel Arbeit auf fie wartet. Linienführung wird die neue Apothele wefentlich zur Berfchonerung bes Dorfbildes beitrogen. Gine Meisterarbeit in Kunftichlofferei Ift bas von Schloffermeifter Micol geschmiebete Eingangstor, Man fieht bier bas Wahrzeichen ber Apothefergunft, ben Medinlapftab mit ber Schlange, die aus ber Schale trintt. - Am Sindenburgblat erheben fich ichen bie Grundmauern des neuen Bofigebäudes aus dem Boden. Die Ausmage biefer Mauern beuten auf einen wuchtigen Ban bin. - Auf bem Blogen Rain und an ber Panoramaftrage werben brei neue Bohngebanbe erftellt. Auf ber Bobe, beim Efche und am Dorfausgang an ber Grafenbauferftraße find auch brei Wohn-gebande im Entfteben. Weiter wird auf ber "Conne" ein Wohnbaus gebaut. - Die Baugenoffenichaft beabildtigt, bei ber Sonnenfeblung noch ocht Wohnhäufer gu erstellen. Mls Bauform foll eine andere gewählt werben, als fie feither üblich war. Bon ber Baus genoffenichaft ift bereits am hinteren Dublweg, unmittelbar beim Wald, ein geräumiges Wohnhaus in Auftrag gegeben worden.

Rommenben Conntog läuft bier im "Och: fen" Saal ber Großfilm "Friefennot". In ihm feben wir bas Leben friefifcher Mus. wanderer im Wolgagebiet, die ein abgeschloffenes Dafein führen, bis bie Ticheta fie auffpliet. Run beginnt ein Rampf zweier Raffen, sweier Beltanichauungen. Das Gange ein Film von ftarifter Dramatif und unerhörter Beidenschaft. Er erregte überall, tvo er gezeigt wierbe, größtes Auffeben und wurde felbft von beten Mildigenoffenichaft haben fich 42 Mitber Anslandspreffe Lobend anerfaunt.

Dobel, 7. Mai. Etwas fpater wie brunten im Tal balt ber Frühling auf ben Bergen feinen Gingug. Die Obfebaume fteben in iconfter Blute, Die Biefen übergieben fich mit einem bunten Blumenteppich, im Balbe brigt tich bas frifche Grun und Jubel und Frende tont aus bem Gestoria, wo von frub bis fpat die Bogel ihre Kongerte geben, um bie Bracht und Wonne bes Frühlings gu berberrlichen. - Dobel ift Luftfurort und bat für Die Gaifon feine Borbereitungen getrof: fen. Man ift jest in Erwartung der Gafte und wünfcht fich fcbones Maiwetter, damit bie eintreffenben Gafte auch bie Doglichfeit gn Spaglergangen und Wanderungen in die Umgebing haben. Am Mittwoch hatten fich Rarleruber, die mit brei großen Omnibuffen bie erlebnisreiche Sabrt burch bas Albtal machten, unseren Luftfurort als Biel gewählt und geftern weilten Bafte aus bem Murgial bier. - Die Ausgrbeitung bes durch Schneebrud und Sturm gejallenen Solges in ben Staatswaldungen ift in Angriff genommen und burfte langere Belt bauern. - Der Rationale Feiertag wurde recht wilrdig begangen. Es herrichte richtige Lebensfrende und

Rätzelhafte Brkrankungen Wei vielen Aranthels ten wie Sergmustel. lich oft femer bie Urfache feststellen. Mur burch Bufall ftellt ich dann haufig heraus, daß die Jahne der eigentliche Krantheitsherd ind. Krunte Jähne vergiften nämlich den Kärper, sobald durch fie Krantheitserreger in den Bluttreislauf gelangen. Beweift bies nicht, wie geführlich es ift, wenn man die Pflege ber Jöhne vernachlöffigt? Jeben Abend und Morgen Chlorobont - bas folite beshalb für alle, ob jung ober alt, jur Celbiwerftanblichteit werben! Manner gugegangen find. Soffen wir, daß es

Beier mußte im Sonnenfaal abgehalten werben. Ortegruppenleiter Ruff bielt bie Uns broche, fonftige Darbietungen umrahmten die

Conweiler, 6. Mai. Der Berein für Beivegungofpiele bielt am bergangenen Camstag abend im Gafthaus gun "Balbhorn" feine jährliche Hemptversammlung ab. Anwesend waren ungefähr 50 Prozent der Mitgliederjahl. Borftand Beber. Gieb begrufte bie Erichienenen und gab die Tagebordnung befannt. Im barauf folgenben Jahresbericht ift bemerfenswert: Das verfloffene Gefchäftsjahr war reich an Arbeit, ebenso war das Jahr reich an fpielerischer Betätigung. In genauen Bablen gab ber Borfipenbe bie gewonnenen und verlorenen Spiele, ebenfo die Beteilis-gungen der einzelnen Spieler befannt. — Der Rameradichaftsabend im Frühjahr war getragen bon echtem Ramerabichaftsgeift. Die Bflege ber Ramerabichaft wird vom Borfibenben bei jeder Gelegenheit den Mitgliedern Beteiligung wird gerechnet.

bie Dobler zeigten, bas sie bei der Sache find. bringend nahegelegt. Der gweite binte Abend Bolfstümlich gehalten war der Festaug. Die im Jamuar d. J. war für den Berein ein bol-Ier Erfolg. - Der Deutsche Fusballbund hat au besteben aufgehört, Comtilde fußballfport. treibenden Bereine find bem Berein für Belbeditbungen nunmehr angeschlossen. Derselbe übernimmt auch ben Unfallichus, allerdings nur für blejenigen Spieler, die im Befibe bes Meichebundpaffes find. An einige Spieler tonnte noch bie DFB-Rabel verlieben werben. - Der von Albert Bifcher vorgetragene Raffenbericht zeigte einen befriedigenben Stand, Der Beitrag wird in ber gleichen Dobe wie im Borjahr belaffen. Die Reumalilen ergaben in ber Bereinsleitung feinerlei Beranberung. - Dem Borfibenden bes Gpiel ausichuffes werben biftatorifche Bollmachten erfeilt. Das Grab bes 1994 verftorbenen Spielers Reller wird von dem Berein betreut. In biefem Jahre foll ein Arens barauf gesetst werben, eine Sammlung biegu ergab ben ichanen Betrog von 10 RM. - Bu einem in bie-fem Sommer geplanten Sportfeft find Einlabungen ergangen. Mit einer zahlreichen

#### Loffenauer Brief

Lieber Enginler!

Daß es regnet und bazwifchen binein mal wieder ichneit, daß es einfach nicht recht Friib. ling werden will, bas wift ihr brüben überm Berg auch. Schnee und ungewohnte Maienfalte habt ihr boch auch aus erfter Dand. Der Kudud folls holen. Wenn man einen Gang burche Feld macht und die mit einer wahren Blütenfille überichütteten Apfelbaume betraditet und fich babei noch im biden Bintermantel eingehallt bat, ba jammerts einen. Benns nicht balb anders werben will, dann baben wir bie Mepfel gegeffen. Die Birnen find bei und beffer bran. Droben an ber Tenfelemüble bangen bide Rebel, bas Rappele billt fich gleichfalls noch in naffent Dunftdeleier ein. Soffen wir jest auf einen ichonen Mai, bann fann noch alles recht und gut werben, Was ein rechter Bauer ift, ber läßt nicht leicht ben Ropf hängen.

Beim Gang burche Dorf treffen wir biedmal auf bas alte Baichbaus - ein bider, unholfener Steinbau, wie man berlei Wafchund Badhäuser vor handert Jahren gebaut hat. Früher befaß Loffenau mehrere folder Gemeindehanfer. Dier mulden und bufen Die Leute um einen Rreuger. Die Afche bagegen gehörte ber Gemeinde, bie fie nach andwarte berfaufte. Abende berricht neger Be-trieb im alten Baichbans. Die neugegrundete Mildgenoffenschaft liefert hierber die Milch ab, Anfänglich gabe viel Stand um biefe Reneinrichtung und beute bürfte fo ein maucher berglich frob fein, bag biefe Ginrichtung getommen ift. Rann boch heute ber Rubhalter eine gunftige Berwertung feiner Erzeugniffe gleich bom Stall weg baben. Roch find nicht alle erfaßt - viele wollen immer noch "feben wie's wird!", Laffen wir fie noch ein biffel guguden - fommen tun fie bestimmt auch noch. Berlag dich brauf, lieber Lefer. Rund 350 Rubbalter gablt bie Gemeinde Loffenau. Unter ihnen befinden fich Bauern, die man bon der Alblieferung der Milch von vorneberein entbinden tann (entweder find fie Selbfiverbrancher ober haben ihren Betrieb noch nicht voll wirtschaftlich angelegt). Der neugegrungegen liefern im gesamten 130 Kubbalter ab. 900 Liter ift bas Tagesquantum, bas bier angeliefert und nach Gernsbach und Raftatt weiterverfrachtet wird. Gottfried Mabler ift als Geichättsführer umfichtig und auf abfo-Inte Reinhaltung des Saufes und ber Ginrichtungen bebacht. Es ift interessant, mal abendo gur Afbileferungsgeit fich eingufinden. Blipfauber find die machtigen Rannen, die bie begehrte Mild au faffen haben. Micht ein Eröbichen geht baneben, wenn umgeschüttet wirb. Die Rüblanlage, ber Waschteffel und bie Baidtroge find vorbilblid und gefundheitefordernd in Schuft gehalten. Es macht einem an, frifc von ber Quelle weg gu foften. Und wie die Betriebsbandhabung fo fiberans geschieft und sabelhaft einsach fich abwidelt. Da gibte tein Saften und Drangen. Und in birgefter Beit ift bas Ablieferungsgeschäft erledigt. Und fo gehte Conn- und Bertiage, morgens und abenbs. Ber gegen biefe Reue rung noch einen Borwand bagegen batte, ber wäre einmal freundlichft einzuleden, fich den Betrieb und fein Arbeiten anguschen. Da gibts feine Wenn und Aber .

Mach alter Uebung erfreute ber "Lieberfrang" Loffenau die Einwohner in der erften Mainacht mit feinen Maiftandeben. Mailieder und Friiblingechore, Baterlandelieber und Beimatweifen famen in befannter fluffiger Art gum Bortrag. Buerft Mangen die Lieder im Oberborf auf, dann ginge burch bie ftillen Stragen. Und two fich ein freies Blauchen fand, ba wurde mit frobem Cang ber tommende Mai begrüßt. Erfrenlich wurde feitgestellt, daß bem Gefangverein gerade in letster Beit eine ftatiliche Bahl junger liebfrober

fo bleiben möge. Der Tag der nationalen Ur-beit fand bei uns gleichfalls feine fcone Abwidelung. U. a. barf aber erwähnt werben, daft die Darbietungen der Schulfinder durch ibre bobenftanbigen Reigen und ihren bubfchen Gefang ben ftartften Beifall ernteten. Bürgermeifter Reim fonnte bem nunmehr 45 Johre im Dienste ber Gemeinde als Holgbauer ftebenben Friedrich Braum bie Ronig Rarl-Mebaille ausbandigen

Rach der Maifeier gab die Gemeinde für ihre Beamten und Arbeiter eine Betriebefeier, bie in famerabicaftlicher Beife von ben herren Burgermeifter Reim (ber fich im "Lamm" eingefunden hatte) und bem 1. Beigeordneten Badermeifter Fren (in ber "Conne") geleitet wurde. Da man bier feine großen Raumlichfeiten gur Berfügung bat, fo mußte der Ramerabichaftsabend ber Gemeinde in zwei Gaftftatten gelegt werben. Und bamit fommen wir auf einen immer bringlicheren Buntt: Loffenan braucht einen Berfammlungeraum (wir wollens nicht gleich Feithalle nennen — auch nicht Dorfhalle). Der bisberige Kinderschulfagl, der immer bereitwilligft jur Berfügung frand, fann ben beutigen Forberungen nicht mehr genügen. Unter der immer brennender werdenden Raumnot leiben auch bie Beranftaltungen und bas fulturelle Leben innerbalo des Dories. Die Turner muffen ihre Rorperichulung im Freien und im Binter in einem fleinen Schulfaal abhalten. Bur eine Turnhalle waren fie beftimmt bantbar - und ibr Betrieb murbe neuen Auftrieb erhalten. Die Sanger bermiffen ichen lange einen Rongertraum. Ramerabichafteabenbe founten in einem großen hallenraum tvertvoller ausgestaltet werden. Und bann bebenfen wir, bag bie nationalen Seftlichkeiten auch mal ichlecht Wetter haben

tonnen. Bielang baben wir Glud gehabt! Das wirtichaftliche Moment barf nicht außeracht gelaffen werben: bestimmt tonnten größere Tagungen, gu benen bie Loffenauer baufig nach auswärts wandern miffen, bann auch mal bier abgehalten werben. Treffend ift ja bagu die Antwort gewesen, die man einem Loffenauer gegeben bat, ale er frig: warum fann man benn die Berfammlung nicht auch mal in Loffenau abhalten. Sabt ihr Blah?" ... Bir glauben, bag Loffenan glieder in weitsichtiger Urt angeichloffen. Da. mit feiner ftattlichen Ginwohnergabl benn boch nimmer lange brum berumfommen wird. einen allen Ansprüchen genügenden Berfammlungeraum zu schaffen. Halten wir mal alle feft ben Danmen, vielleicht fonnte es boch noch wahr werben.

Einen hübichen und belebenben Gindeud mocht nunmehr ber ber brei Johren angelegte Aboli Sitler Blat am Ortseingang gegen Gernsbach gu. Der Ziergarten ift practig angewochien '- bie Baume und die Soden gebeiben. Die weißen Birtenbolgbante verleiben dem Blat eine gewiffe Gemitflichfeit. Die umliegenden Saufer baben burch die Ausgestaltung bes Blapes merflich gewounen. Bon bier aus lagt fich auf neuem Weg burche fcone Igelbachtal nad) Gernebach wandern, Anch dieses Wiesengelande ift durch orgfame und umfichtige Sandbabung febr im Werte gestiegen. Wenns auch da einmal verdiebene Meinungen gegeben hat: es ift boch recht geworden.

Es gibt halt überall Menfchen, Die fich nur

Er täuft auch gern mal für andere. And friegt er was defür, und fangt es baju, dann beingt er feiner Mutter ein Stroughben mit - plet lieber aber nach ein Beintelt. Dubbing-Pulper con Dr. Oetter natfelich. Adtung ausfchneiben! Dreienufgabel

# Mmtl. 96999-Radrichten

#### Partel-Organisation

Ortsgruphe Reuenbürg, Mm Conntag ben 10. b. M findet anläglich bes Mutiertage eine Feier ber De-Frauenfchaft in ber Turnhalle statt. Besuch wird den Parteigenoffen emp-

REDAN, DO, Schömberg, Die Mitglies ber ber Bartel und ihrer Glieberungen werben auf ben am fommenben Conntag im "Ochfen" laufenben Gilm "Griefennot" anie merffam gemacht und ftartiter Befuch empfahlen. Bur Rachmittagevorftellung ermäßigter Gintritt nur im Borberfauf bei ber Orte. Der Ortograppenleiter.

> Partel-Amter mit betreuten@rgnoisut ones

Gauteitung ber Doben, De Frauenichalt 2/30/St

Min Muttertag, ben 10. Mai 1900 bein't ber Reichefenber Stuttgart nudmittege um 3. 1 fibr eine flebertangung aus unferein Liebter gelanger beim "Mutter mit Rind" in Lauter ich ber ber auch bie Gaufravenichniteleiterin Ban Calina fprechen wirb, Bir bitten, alle Mitglieber auf bieje Cendung aufmertiam gu macen

RE-Frauenfchaft, DW, Colmberg. Um lommenden Sountag, nachmittage 1/11 Uhr, balten wir eine Feierftunde jum Muttertag ab. 3ch erwarte vollzähliges Erichrinen ber Mitglieber, Alle Mütter bon Schömberg finb berglich eigelaben

Die Fennenichafteleiterin.

allmählich von ber Rüglichfeit eines Unternehmens übergengen laffen. Auf jeben Gall bürfen wir der bentigen Gemeindeverwaltung Dant wiffen, bon fie überall be anbedt, mo man bem Burger Borteile vericoifen fann. In fachlicher Beife wird alles nur jum Wohle bes Memeinmefens beraten.

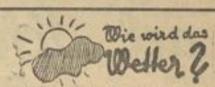
Ettogs mager ift bie engenblidliche Ausbeute bes Baumarftes, Die Wohnnot ift leiber and hier noch nicht behoben. Hoffen wir, daß die abnehmende Biffer ber Erwerbelofen weiterhin finft, bann erftartt auch bas wirtschaftliche Bermögen des Einzelnen.

Conningegruß! Dein Schreiber.

#### Ermäßigte Eintrittsproife

für Urbeitomanner in Gilmibentern

Der Prafibent ber ReichBfilmtammer hat eine Anordnung erlaffen, Die den Angefiorigen bes Reichsarbeitebienftes in Uniform bis gum Obertruppführer aufwarts bie gleiden Gintrittspreife bei bem Befuch bon Filmtheatern einraunt, wie fie Militac-personen im Mannichaftsdienftgrad bereits jugebilligt worden find. Demnach find bie Filmtheater berechtigt, auch Arbeitsmännern auf allen Platen eine Cintrittsermäßigung bis zu 50 b. S. der normalen Eintrittspreise zu gewähren. Der Mindesteintrittspreis darf nicht weniger als 30 Pfg. betragen. Begleitperfonen haben Die normalen Gintrittspreife



herausgegeben bom Bleichstweiterbienft, Ausgabeort Stuttgart

Die Wetterlage hat feine wesentliche enderung erfahren. Unfer Gebiet bleibt auf der Gudfeite des mit feinem Rern über Finnland liegenden hochdrudgebiets im Bereich vorwiegend öftlicher Binde. Tabei glettet jedoch in der Bobe füdliche Warmluft auf, mas geitweife ju leichter Bewolfung Anlag gibt. Da fich bie Trudverteilung fiber Befteuropa etwas ausgleicht, ift auch die Ge-witterneigung infolge gleichzeitiger Erwär-mung der höheren Almofphäre im Ab-



Borausfichtliche Bitterung: Borwiegend öftliche Winde, geitweife etwas bewolft, aber immer noch vielfach aufheiternb, warm. höchftens bereinzelte etwas gewitterig.

### Berurjadung bon Branden durch zündelnde Kinder

Es besteht Veranlassung, an Eltern und Personen, beren Obhut Kinder anvertraut sind, die eindeingliche Mahnung zu richten, dasilir zu sorgen, daß Jändölzer und besonders seuergesährliche Stolse wie Spirtnu und der Ander auch vorschriftswidert herumliegen oder stieden und daß Kinder nicht ohne Aussicht, zumal auf dem Land während der Feldoeschäfte, alleingelassen werden.

Jugleich mird darauf hingewiesen, daß Brandgeschädigten von der Gedäudedraudversicherungsanstalt eine Entschädigung nicht gewährt wird, wenn sie die Entstehung des Brandes selbst durch grode Fahrlässigheit verschuldet haben, und daß eine grode Fahrlässigheit auch in der Unterlassung genägender Branssichtigung der Kinder oder gehöriger Verwahrung genägender Branssichtspielen Stosse gesenden werden kann.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, Borstehendes in wirksjamer Weise bekannt zu geben.

famer Weife bekannt gu geben.

Reuenbürg, 4. Moi 1936.

Oberamt: Lempp.

#### Amisgericht Revenburg.

In dem Ronkursversahren über ben Rachlaß bes Rarl Silber-eisen, Mepgers und Gastwirts in Neuendurg wird zur Abnahme ber Schluftrechnung und zur Erhebung von Elnwendungen gegen bas Schluftenzeichnis Schluftermin bestimmt auf

Dienstag, 28. Mai 1938, nachmittags 8 Uhr. Reuenbürg, ben 29. April 1936.

In biefem Berfahren find bei ber Schluftverteilung folgende For-berungen zu berücksichtigen: a) bevorrechtigte RM. 467.28, b) unbe-vorrechtigte RM. 9102.92, vorhandene Maffe RM. 1185.30; davon geben noch bie Roften ab.

Renenblirg, ben 31. Morg 1936.

Commissorrivaiter: Rechtsanwalt Dr. Grieb

#### Stadt Wilbbab.

### Song von Berfonen gegen Sunde.

Es besteht Anlag, auf folgende Borfchriften bingumelfen: 1) frei umberlaufenfende Hunde muffen ein Halsband mit Ramens.

1) feet umherlausensende Hunde müssen ein Halband mit Ramensaugabe des Besissers tragen;
2) verboten ist, Hunde zur Rachtzeit außerhalb der Wohnung oder
des geschlossenen Hohraums frei laufen zu lassen;
3) außerhald der Wohnung oder anderer umschlossener Dertlichkeiten
zu demen Fremde kein Zutrittsrecht haben, milsten rauslustige
oder disse Hunde aller Rassen mit einem das Beihen sicher
verhindernden Maulkord versehen sein. Das Gleiche gilt auch für
nicht rauslustige oder diffige Hunde der größeren Kassen und
ihrer Abarten Bernhardiner, Leonderger, Reusundländer, Dagen,
Rottweiler, Scholsechunde), sind solche Hunde dissig oder rauslustig
jo müssen sie auf der Straße dazubin an der Leine gesührt weden;
4) Gegen grundloses Andellen oder Bersolgen von Menschen, Fahrzeugen oder Tieren durch Hunde sind die ersordersichen Vorkehrungen zu tressen.

rungen gie treffen.

Der Blirgermeifter.

### Frühlahrs- und Sommer-Stoffe

für Kleider, Mäntel und Kostüme

in Wollgeorgette Noppengeorgette Clocqué in Wolle und Seide Mattcrepp usw.

in großer Auswahl u. niederen Preisen

Pforzheim



# NG-Frauenichaft Wildbad

veranftaltet biefes Jahr, vielfachen Wünfchen aus Mütterkreifen nachkommenb, ihre

Muttertags=Feter ichen em Samstag den 9. Mai, abends 8 Uhr, in ber Turnhalle. Alle Matter Bilbbabs werben, nur auf biefem Wege, zur Tellnahme an ber Beier herzilch eingelaben. Besonbere Einladungen ergehen nicht. Rinder haben keinen Jutritt.

Die MS. Frauenichaft Wilbbab.

### An die Einwohner von Renenbürg!

3n ben nachlben Tagen kommt ein Bertreter ber Blinbenwerk. ftatte und nimmt Bestellungen auf

Befen, Bürftenwaren, Jugmaiten und Blocher entgegen. Die Cinmohner werben gebeten, bag jeber etwas bestellt, um fo ben blinben Bolksgenoffen Arbeit und Licht gu geben. Die Blinben fagen ifmen bergt. Danli.

Blinden-Arbeitshilfe.

Derrenalb. Schine, fo mmerliche

### 23immer-Bohnung

auf 1. Juni ju vermieten.

Pfeiffer, Blaidiftrage.

DobeL

Beeleaufe eine junge Fahrkuh famt Rall

auch unter einer 28 Bochen fruch.

R et Renft, Schneibermftr.

#### Zuverläss. Person für dortige Bezirksfiliale als

Generalvertr. ges. Hoh. Dauer-verd. Beruf gl. Kostenfr. Einig. Gehring & Co., G.m.h.H. Unkel Rhein 3055

#### Die neuen Tapeten für Ihre Wohnung haufen Gie billigft vom

Tapaten-Schweizer Pforgheim, Berrenner. Strofe 2.

neben Ufa.

#### Todes-Anzeige.

Unsere liebe Mutter und Großmutter

### Frau Luise Schuon, geb. Bohnenberger

Bürgermelsters-Witwe

wurde heute früh in die ewige Heimat abberufen. Dies teilen wir Freunden und teil-nehmenden Bekannten hierdurch mit.

In tiefer Trauer:

Luise Hoffmann Wtw., geb. Schuon. Marie Trinkner Wiw., geb. Schuon. Fritz Schuon und Frau Klara, geb. Mangold. Johanna Schuon und Enkelkinder.

Wildbad/Saarbrücken/Neu-Ulm, 7. Mai 1936. Beerdigung Samstag nachmittag 1/43 Uhr auf dem Waldfriedhof.



Deute abb. 8 Uhr Baren". - Der techn. Reifebienft

gibt Muskunft über alle motortechnifden Fragen.

Beller.

Derrenalb. 3mel freundliche

### möbl. Zimmer

cott. 2 3immer-Wohnung in Derrenalb ober unmittelbarer Rabe oon Raufmann, ber meiftens, gefchaftlich obwefend ift, per fofort gefucht. Angebote unter

D. 28., Rarisruhe, hauptpofflagernb.

man sich im Boden spiegeln

Eine fcbine, große, freunbliche

23immer-Wohnung mit Bubebor

auf 15. Juni ober 1. Juli gu ver-Schilfer s. "Telfenkeller".

2Bilbbab.

#### Dabe gu verkaufen drei Bienenvölker

bab. Mag, ohne Raften und ein Buchtvöllichen.

Adolf Blumenthal, Wilbbad, Telefon 264.



### Wander= und Sportkleidung

ist unsere Spezialität!

Wir bleten Ihnen ganz große Auswahl: Sport-Anzüge - Kombinationen Sport- und Regen-Mäntel

Teachten=Ledechosen und Janker Pullover - Sport-Hemden usw.



an der wichtigen Ecke kleidet den Herrn von Kopf bis Fuß



Gartenmöbel, Wolf-Geräte, Schläuche. Rasenspringer-

Amaturen

Katalog auf Anfrage

Carl Stiess der Eisenhändler

Pforzheim

Gie brauchen jest

#### Gardinen neue

Wir bieten Ihnen größte Auswahl und geichmachvolle Anleitung in unferer Garbinenichau, Raufen Gle nicht, bevor Gie nicht bei uns maren

In Bettstellen, Matragen, Steppbechen,

find wir bekannt leiftungefähig.

#### Betten- und Gardinenhaus Rreffel Westliche 15 :: Ede Scheuernftrage Pforgheim

Gepruiter Herr

57 Jahre alt, eugl., möchte mit einsachem Präulein bekannt werden zwecks Helcat. Angebote an A. R. 100 postlagernd Pforzheim.

Bu haufen gefucht ein guterhaltener

### Rinderkaffenwagen

Ungebote an Die Geschäftsitelle bes "Engtülersb.

# Deutsches Rotes Areuz

Sanitätskolonne Reuenbürg

21m Sonntag ben 10. Dat 1936 finbet in ber Wegenb von Schwann-Arnbach-Grafenhaufen eine

#### Hauptübung der Sankätstolonne

ftatt. Gie beginnt eima um 1/28 Uhr morgens. Die Bevölherung ift aur Besichtigung hiermit eingelaben. Ich bitte bie Bevölherung, ben Wünschen ber Santifitszugsuhrer entgegen zu kommen und bieselben nach Möglichkeit zu unterftilgen. Die perfünlich gesabenen Gafte bitte ich, bies als enbgilitige Rachricht zu betrachten

Der Rolonnenführer.

0 (CONCENTRATION O CONCENTRATION O (CONCENTRATION O (CONC

Birkenfeld - Schömberg.

#### Hochzeits - Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte, Schulkameraden und Schulkameradinnen zu unserer am Samstag den 9. Mal 1936 stattfindenden

### Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zum "Löwen" in Schömberg freundt, einzuladen.

Erwin Fix

Klara Federmann Schömberg.

Birkenfeld-Schömberg. Kirchgang 1 Uhr in Schömberg.

Fahrgelegenheit mit Omnibus ab Birkenfeld (Hindenburgplatz) ab 11 Uhr und ab 16 Uhr.

وهرور والمراجع والم والمراجع والمراجع والمراجع والمراجع والمراجع والمراجع والمراجع و 

Feldrennach - Langenath.

Mochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag den 10. Mai 1936 stattfindenden

### Hochzeits-Feler

in das Gasth. z. Ochsen in Feldrennach freundl. einzuladen und bitten dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Gotthlif Riegsinger.

Marie Rut.

Feldrennach. Langenalb. Kirchgang 1/211 Uhr in Feldrennach.

Schwann - Dennach.

#### **Mochzeits-Einladung.**

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde, und Bekannte zu unserer am Sonntag den 10. Mai 1936 im Gasthaus zum "Adler" in Schwann stattfindenden

### Hochzeits-Feier

ladung annehmen zu wol'en.

Karl Höschele

Sohn des Gipsermeisters Adolf Höschele, Schwann-

Emma Gall Tochter des Sägers Gottlob Gall in Dennach.

Kirchgang 1/a11 Uhr in Schwann. 

Matte Matte

Obernhausen - Gräfenhausen

#### Hochzeits - Einladung.

Wir bechren uns, Verwandte, Freunde uns Bekannte, Schulkameraden und Schulkamerädinnen zu unserer am Sonntag den 10. Mai 1936 stattfindenden

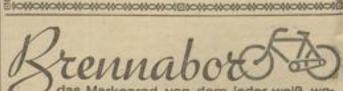
### Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zur "Linde" in Obernhausen freundlichst ein-zuladen und bitten, dies als persönliche Einladung anneh-

Fritz Wolfinger Sohn des † Wilhelm Wolfinger, Metzgers in Obernhausen.

Mina Schönthaler Tochter des Emil Schönthaler, Landwirts in Gräfenhausen.

Kirchgang 11 Uhr in Gräfenhausen.



her es kommt. Beim Fahrradhändler zu haben Christian Genßle, Fahrzeughaus, Neuenbürg

Kreisarchiv Calw



### Schwäbische Chronik

Mis sich am Mittwoch Orisbauernführer Dalg-maller von Liegelbach mit seinem Ber-sonenfrastmagen auf bem Geimweg vom Biber-ncher Martt besand, ereignete fich bei Interessen. borf. DM. Balbfee, ein fcpverer Berfehrbunfall. Muf ungeffarte Beife fuhr er guerft on ben rechten und bann an ben linfen Strahenrand, mobel ber Wagen gweimal überfchlagen wurde. Ceine beifahrende Mutter und eine Berwandte wurden jum offenen Wagen hinausgefehlendert und erlitten erhebliche Berfebungen. Der Fabrer felbft tam mit geringen Berlebungen bavon.

Gin 35 3abre alter Landwirt in Albingen am Redar hatte noch Rice geholt, als fein junges Pferb icheute und burchging. Dabei tam ber Mann unter ben Wagen und erlitt innere Berlehungen und am Bein, fo bag feine Reberführung ins Rreistrantenhaus notwenbig

Beiden, DR. Gulg, 7. Mai. (Toblicher Ungladsfall.) Am Mittwoch ereignete fich bier ein grablicher Unfall, bem ein Densichenleben zum Spier gefallen ist. Beim Landhaushof stieß ein Motorrad, auf dem außer dem Führer noch ein Beisahrer soft, mit einem Biehlast wagen dem Badendorf zusammen. Der 25 Jahre alte Motorradsahrer Otto Straub den Auftlingen, wohnhast in Weiden, erkitt hierdeischreckliche Berlehungen. Der Grift der die Bagen in den Kohnagens drang dem Anglucklichen in den Koh, außerdem erslitt er noch weitere Berlehungen und starken Bintverlust. Sosort wurde der Berunglidte Blutverluft. Sofort wurde ber Berungludte nach ber Tubinger Alinit verbracht, wo er aber feinen fcmeren Berlegungen erlag. Gein gutunftiger Schwiegervater, ber 68 Jahre alte Matth. Seingelmann, ber auf bem Soziusiit fag, erlitt eine ftarte Gehienerichütterung und wurde in bewußtlofem Buftand mit einem Auto ins Begirtstrantenhaus Sulz verbracht.

Kornwestheim, 7. Mat. (Gebachtnis-malfür Bhilipp Matthans Sahn.) Um tommenden Conntag wird an der "Dorffirche" bas Gebichtnismal für Bh. war und ber durch feine Uhrwerte wie durch feine reife fchrififtellerische Tätigfeit weit über bie Grengen bes Schwabenlandes hinaus befannt geworben ift. Als junger Bifar hat er ben Gebanten gejaht, ben Lauf ber Geftirne in einem mechanischen Uhrwert barguftellen. Er hat die Aufmerkamkeit des Derzogs Karl Eugen gefunden, der ihn auch als Pfarrer schäfte. Auch hohe Geister, wie Goethe und Lavater vonren damals Gäste im hiesigen Pfarrhand. Dahn ist in Echterdingen gestorben. Das Gedachtnismal ist ein Wert des Lillenbucher Bildhauers Dellmut Uhrig. Es ilt ein Welief mit frättiger Exfasiung und Geste im Relief mit frättiger Exfasiung und Geift ein Relief mit fraftiger Erfoffung und Be-ftaltung bes Sahnichen Charaftertopfes. Das Bild ruht auf einem Fries, in bem mit garten Binien einige Bilber aus bem Wirten Dahns geschnitten find, den Bleifter als Brediger, als Technifer, als Schriftfteller und als Aftronom darstellend.

Stuttgart, 7. Mai. (Funtwarte der S tagen.) Am 9. und 10. Mai d. J. tagen jum erstenmal die Funtwarte und Jungamateure in der württ. DJ. in Stuttgart. Die Lagung bezwedt, durch Aufstellen

beschäftigten Rameraben ju gemahrleiften. Bortrage maßgebenber Berfonlichfeiten ber Reichsjugenbführung, ber Bartet und Mit-gliebern bes DASD., wechseln mit interfanten Befichtigungen und Borführungen ab, so doß die Togung jedem Teilnehmer ein Erlebnis sein wird. Durch Unterstützung zahlreicher einheimischer Radio-Firmen ist es möglich geworden, der Togung einen entprechenben Rahmen ju geben.

Malen, 7. Mai, (23 Progent Umlage.) In den geftrigen Beratungen bes Burgermei-fiers mit den Ratsherren wurde ber Saus-haltplan 1936 berabichiebet. Die Gemeindenmlage wurde um 2 Progent (von 24 Progent auf 22 Progent) gefentt. Die Senfang ber Burgent bes Landesjages blieb bestätigt. Die Zinsfate für fichtige Bandarleben, die 926 000 MM. betragen, sonnten ben b Prozent auf 4½ Prozent herabgesett werden, wobon je ½ Prozent auf die Württ. Sirozentrale und auf die Stadt entsällt. Die Exmet nd es chuld ging von 2061 594 NM. auf 1901 497 NM., also um 160 097 KM. zurud (Lilgungssoll 98 530 NM.). Die Lage der Technischen Merke ist durch der herrieden Tednischen Berte ift burchaus befriedigenb. Die Bobtfahrtelaften ber Stadt berringerten fich in der offenen Fürforge von 21 749 RDt. auf 13 248 RDt. gum 31, Marg be. 3e.

von Richtlinien und Abhalten lehrreicher | Lob eine's Schaler's.) Der 15 Jahre | ftandiges menichliche Sefelett.
Referate eine einheitliche Zusammenarbeit alte Sohn Bittor bes hauptlehrers Rus. Der Fund lag unter einer völlig ungeftorten, poischen all ben im Gebiet 20 mit Funttechnit baumer aus Mariabrunn, ber bas hiefige eiwa ein Meter machtigen Torfichicht auf bem Realghmnafium befuchte, mar bor etwa gehn Tagen beim Spiel mit Rameraben mahrend ber Freigeit auf bem Mur bes Schulgebanbes ausgeglitten und beim Sturg auf einen burch eine Dube berbedten Rleiberhafen gefallen. Durch bie babei gerbrochenen Augenglafer er-Durch die dabei gerorodienen Augengiarer eilitt er oberhalb und unterhalb eines Auges
Schulttwunden. Da die Berlehung jeboch als nicht gefährlich anzusehen war,
wurde die Wunde sachgemäß berbunden, so
baft der Schüler am Unterricht weiterhin
teilnehmen konnte. Bis er dann nach haufe tam, war bas Huge fo angefchwollen, bag er ins Rarl - Diga - Krantenhaus fibergeffihrt wurde. Sier zeigte fich fofort, daß mittler-weile eine ichlimme In fe t i on eingetreten mar. Gleichzeitig ftellte fich heltiges Rieber ein und das Muge mußte entfernt werden, nachdem bie Infellion auf das Geficht übergegriffen hatte. Trop aller argtlicher Bemuhungen mar es nicht mehr möglich, ben ungludlichen Schuler am geben zu erhalten. Am Mittwoch nachmittag ift er nach fcmerg-bollem Kranfenlager ber fchieben.

#### Gin Ctelett im Jeberfeemoor

Budau, 6. Mai. In ber vergangenen Doche die Wohlsahristaleien ber Stadt berringerten stadt bem ber RS. Dresse angeschlossenen ch in der offenen Fürsorge von 21 749 RW. Zuchauer Tagblatt" der Bauer Josel Renen fin den "Nied-wielen", nördlich der Straße Alleshausen — Feledrichsbaien, 7, Mai. (Tragischer Leefirch, beim Torsabbau auf ein boll-

Schlammgrund ("Seeletien") des alten Sees. Beifunde irgendweldier Art, 2. B. eine Walfe oder Gerate, tamen trob eifrigen Suchens nicht zu Tage. Der Schädel wurde entnom-men, der Reft des Steletis in dem Aundloch belaffen und beim Ginraumen bes Ausstiches wieber mit Safchinen und herbeigeführtem Boben jugebedt.

#### Eine "Kaffeejahrt" nach Maulbronn Stutigart, 7. Mai

Bei herrlichem Maiwetter — Wachemetter murbe ber Bauer fagen, ba bin und wieder ein fanfter Gewitterregen auf die blühenden Fluren nieberging - machten fich am Mittwoch mittag mehr als 1000 Stuttgarter Frauen, bem Lockruf des Reichsbahnver-fehrsamts jolgend, auf zur Reise "Kaflee-fahrt" nach Raulbronn. Die Reise burch ben fonnigen Maientag galt natürlich nicht nur bem Raffee, fonbern bem berrlichen Alofter Maulbronn, Diefem ichonen Aleinod unferes Schwabenlandes,

Gine Muftfapelle holte bie Raffeegügler am Bahnhof ab und geleitete fie gum Rlofterhof, wo sie von Bürgermeister Aienzle mit einer launigen Ansprache begrüht wur-den. Er dankte besonders Reichsbahnoberinfpettor Bott. Diefer fprach feinerfeite bem Bürgermeifter und ber Stabtgemeinde den Dart er Teilnehmer für den herzlichen Emplang aus. In einzelnen Gruppen besichtigten dann die Teilnehmer die Klosteranlagen und die Klosterirche. Rasch vergingen dann die Stunden des Kachmittags bei gutem Raffee und Ruchen, bei foftlicher Unterhaltung jum Teil burch ben Sumo-riften Toni Reller, babin. Um Abend erfreuten die Seminariften und BbM.-Dabel bie Stuttgarter Gafte mit allerlei luftigen Darbietungen, mit Gefang und Mufit.

#### Ariedrimshafen-Los Angeles in drei Tagen!

Reuhort, 7. Mai

Dr. James Rimball, ber allen Ogean: fliegern befannte Meteorologe ber Reuhorfer Weiterwarte, hat mit ber Musfenbung ber Wetterberichte begonnen, die mindeftens zweimal täglich bem 23 "hinden» burg" burch Funfipruch übermittelt werben. Die Berwaltung ber "American Mir Line" traf Unftalten für einen Flugbenbel-bertehr awifden Reuhort und Lafehurft für Fahrgafte, Poft und Gilgüter bes 28 "Sinretord auf ber Strede Deutschland-Rufte des Stillen Ozeans aufzustellen, geht sosort nach der Ankunft des "Sindenburg" für die Fahrgäste ein Flugzeug des amerikanischen transkontinentalen Berkehrs den Lakehurst ab. Die Lustbehörden rechnen damit, daß die Flugzeit von Friedrichshasen bis Los Angeles (Kalisornien) auf diese Weise ho deiten den der des Kalisorniens auf diese Weise ho deiten der des Kalisorniens auf diese Weise ho de

jt en s drei Tage betragen wird. Die An I un ft bes Luftschiffes wird ber amerikanischen Deffentlichteit von dem be-rühmten amerikanischen Kriegoflieger und Rekordinhaber Appitan Ridenbacher, der dem 23 "Sindenburg" eine Strede weit entgegen-fliegen wird, bom Flugzeug aus burd Rund-

funfübertragung beidrieben.

"Ich tonnte nicht ahnen, bag er fo ein Betrüger mar. Man fällt eben immer mal rein."

"Geben Gie, fo ift es auch meinem Bater ergangen." Da hatte er wieder recht.

"Mein Bater tonnte bas auch nicht abnen, als er bierherfam. 3ch weiß febr gut, daß mein Bater in Deutschland ein febr guter Landwirt war, hier aber ber Aufgabe nicht gewachsen ift." "SIIfo!"

Dand Cafpar trat bicht an ben Farmer beran.

"Senor, ich habe immer gehort, daß gerade ber Argentinier bon Saus aus grogguala ift und bem Deutiden gern entgegenfommt."

Etwas Befferes hatte Sans Cafpar gar nicht fagen tonnen. Aber trogbem ermiberte Don Edmondo jugefnopit:

"Das heißt, ich foll Ihnen Gelb geben?" "Gang gewiß nicht. Gin Deutscher bettelt nicht.

3d war nicht umfonft Monate bier im Camp, ich habe viel gelernt, habe mich umgesehen."

Der Farmer blidte foridend in bas Beficht bes jungen Mannes.

"Da foll ich Sie gleich als Majordomo einstellen?" "Nein, bas auch nicht."

"Run bin ich wirllich neugierig."

"Sie haben zweitaufend Beltar -

"Es finb fogar mehr."

Davon find weite Plate, fogar folde mit gutem Boben, gar nicht mal weit von ber Sagienda, unbearbeitet."

"Benn Gie uns bavon gehn heltar überlaffen murben?" Don Berbenas fag behaglich auf einer Rifte und blingelte lacelnd gu Sans Cafpar hinauf.

"Da tvollen Gie eine Banmivollplantage anfegen, mas? Mollen Millionar werben." (Fortsehung folgt.)

# Nehmt Rücksicht auf die Landschaft!

Bom Burtt, Landesbeauftragten für Raturichup, Projeffor Schwentel, wird uns geschrieben:

68 fommt immer wieder bor, bag Bodjenenbhaufer, Unterfunftshutten, Schuppen und bergleichen ohne behördliche (baupolizeiliche) Genehmigung in freier Canbichaft erftellt werben und deshalb ben Behorden Anlag jum Ginidreiten geben. Die Beteiligten behaupten bonn nicht felten, nicht gewußt gu haben, bag fie nicht ohne eine foldte Benebmigung bauen barfen. Richtswiffen ichatt aber vor Strafe nicht und auch nicht vor ber Auflage, unter Umftanben ein unerlaubterweife erftelltes Bauwerf wieber abtragen gu

Die Burtt. Landesftelle für Raturichun macht ausbrudlich barauf aufmertfam, bag nach ber Nenberung ber Bauordnung vom 15. Dezember 1938 — Art. 1 a — außerhalb bes Orisbauplanes und, foweit fein foldjer besteht, auberhalb eines geschloffenen Wohnbegirts die Errichtung bon Bauten nur qulaffig ift, wenn weber polizeiliche Bedenten irgendwelcher art noch Rudfichien auf ein Orts. ober Lanbichaftsbild entgegenfteben. -Gebaube, die fich ju bauernbem Bewohnen eignen, find in biefen Außengebieten außerbem nur gulaffig, wenn fie Bestandteile eines fand. ober forstwirtichaftlichen ober gart. nerischen Betriebes oder eines ortsgebunde-nen, gewerblichen Betriebes bilden —. Rach Art, 98/1 der Banordnung muffen sich Renbauten und Bauveränderungen in

ifre Umaebung und in bas Orts- und Bandfchaftsbild einfügen und mfiffen fconheiflich

befriedigen, fonft muffen fie bon ber Baupolizeibehorbe unterfagt werben, Wirb ein eigenartiges Strohen. Oris. oder Land-ichaftsbild burch ich Bauborhaben berührt, so ist der staatlich bestellte Kunstversändige zu hören, im Kall der Landschaft die Württ. Landesstelle für Naturschub.

Die Beftimmungen ber ermahnten Art. 1 n und 98 Baud, gelten felbftverftanblich auch für die fog, undebeutenden und daher bau-polizeilich nicht genehmlgungspilichtigen Bau-ten: d. h. auch diele dürfen mit den Bestimmungen des Gefebes nicht in Wiberfpruch fteben insbesondere das Landichaftsbild nicht verunftalten. In biefem Bufammenhang ift ju ermahnen, bag als Bauten im Sinne ber Baul, 3. B. auch Grundftfideeinfriedigungen gu betrachten find. Es empfiehlt fich baber vorfichtshalber auch solche unbedeutende Bauborhaben vor Anangriffnahme der Baupolizibehörde vorzulegen. Zuwiderhandlungen find nach Art. 120 (2) in der neuen Kalfung der Bauordnung firafbar. Auch tann nötigenfalls die Abanderung des Bauwerfs oder feine böllige Abtragung von der Bau-polizeibehörde verlangt werden.

Außer der wartt. Bauardnung verbstichtet neuerdings aber auch das Reicksnaturschutzgeset zu einer arößeren Rücksicksnaturschutzgest zu einer arößeren Rücksicksnaturschutzgest zu einer arößeren Rücksicksnaturschutzgest zu einer arößeren Rücksnaturschutzgest zu ficher vor "Auch dem ärmiten Bolfsgenossen seinen Anteil an deutscher Anturschutzgestellt zu fichern". § 5 des Gesches ichnet das Landichaltsbild der preunfallenden Singriffen und § 10.000 bor berunftallenben Gingriffen und \$ 19 (2) orftattet. bie Ratur ichabigenbe ober ben Raturgenuß beeintrachtigende Menberungen" bon ber Banbichaff ferngubalten.

\* Die Keimatsucher

EIN AUSWANDERERROMAN VON OTCRID « DANSTEIN 

(Radbrun :erboten.)

"Das hat er nicht fo

"3d will es hoffen, fouft tonnte ich euch nicht helfen."

"Mengftige bich nicht. 3ch fann ja ben Bater berfteben. 3ch reite Don Comondo nach, ich muß ihn fprechen. Lag Die Ettern allein, es ift jeht beffer fo. Bater ift innerlich bolltommen gebrochen; feine Saltung ift nur Faffabe. Wenn Don Comondo weg ift, wird er auch außerlich gufammenbrechen. Bielleicht, bag ich von Dan Edmondo boch both etwas erreiche . . .

Damit verabschiebete fich ber Bruber von Eva Maria, holte fich ein Pferd, um auf ben Camp binausgureiten, hinter Don Edmondo brein.

Er brauchte fein Pferd nicht lange abgubeben in biefer fengenden Glut; benn ichon einige hundert Meter hinter bem Sans tam ihm Don Edmondo entgegen, Sans Cafpar ritt naber und fuftete feinen But, nannte feinen Ramen

und ftellte fich als Sohn des holbermann bor, Cofort berfinfterte fich ber Blid bes Farmers; er bielt und iprang bom Bferde; ber junge Mann folgte feinem

"Don Edmondo, bitte, baben Gie einen Angenblid Beit für mich?"

"Sie fommen wegen der Farm? Was gu besprechen mar, habe ich mit ihrem Bater besprochen. Ich wüßte nicht, was ich barüber hinaus mit Ihnen gu verhanbeln hatte,'

Recht vielversprechend war biefer Empfang nun ja gerabe nicht. Aber ber Junge ließ fich nicht abweifen.

"Und wenn ich Sie bennoch um eine furge Aussprache

Bieder ein prufender Blid, biefer junge Mann mit ben tählernen flaren Mugen, ber festen Sprache, geftel ibm tangjam.

"Meinehvegen, tommen Gie bort in bas Lagerhans." Gie ftanden jest in einem langen, leeren Schuppen, aus bem ber betrügerifche Majordomo bie Baumwolle fortgeichafft hatte.

"Alljo, mas wollen Sie?"

Sie wiffen, bag mein Bater betrogen worden ift." Der Spanier fubr auf:

"Ihr Bater ift ein Gringo, ein ausgewachsener Gringo. Den Schaben habe ich bavon, 3 ch bin betrogen! Deine icone Sagienda ift in ben paar Monaten beruntergewirt. ichaftet. Bas nutt es mir, wenn 3hr Bater mir bas geftoblene Geld gurudgibt."

Sand Cafpar batte ftch in feiner gangen Lange auf-

"Ich muß Sie bitten, meinen Bater nicht gu beschimpfen. Wenn man uns icon die Farm nimmt, aber unfere Chre foll man und laffen."

"Und ich verbitte mir Ihren Ton. Bas wollen Gie aberhaupt von mir, mit Ihnen babe ich nichts gu ichaffen." "Rur eine Frage: Gie werben uns jest bon ber Sagienba jagen?"

"Soll ich fie vielleicht Ihrem Bater ichenten? Er hat fie bon meinem Bermalter gelauft, ohne gu prafen, ohne bie Regierung zu benachrichtigen. Er war ein Gringe, ich fage es nody einmal."

Sand Cafpar fab ben Farmer fest an und fagte ernft: "Dann find Gie mitschuld, Cener. Wenn Gie Ihre Befibung monatelang einem Manne überlaffen, von bem Gie nicht wußten, ob er ein anftandiger Menfeb ift."

Ginen Angenblid flutte ber Farmer. En batte ber jung, 1 Menich eigentlich recht.



# Unsere Fahne flattert uns voran!

Beiblatt des Enztälers für die Hitlerjugend

#### Muttertag

Rächften Countag ift Muttertag. Wir wollen alle an biefem Tage bor unfere Mitter hintreten und ihnen in tiefer Liebe in die Angen feben, um ihnen aufrichtig von Bergen gu banten. Biebiel Opfer und Liebestaten haben und die Mitter ichon gebracht, oft unter eigenen Entbehrungen. Es muß uns allen eine tiefinnerfte Bergensaugelegenheit fein, ber Mutter biefe Liebe gleicherweife gu entgelten, indem wir allen Rummer möglichft bon ihr fernhalten, ihr in allen Dingen bilfe. bereit gur Geite fteben und nie mirrifch und lieblos gegen fie find.

Alls Bimpf, Ditlerjunge ober Ditlermabel wollen wir beweifen, wie febr gerade bie nationalfogialiftifche Weltanichanung und bie beutsche Mutter und die Beiligfeit bes Blutes boch verebren gelernt. Wir tonen ber Mutter fo manderlei ichenten. Gei es Gelbitgefertig. tes, mit Erfpartem, Erworbenem (ber Bater wird notfalls auch ein bifichen ausbelfen), immer aber wird bas Mutterberg am meiften begludt, wenn wir ibm unfere Liebe ichen-

#### Wir vom Jungvoll!

3d meine immer, ich fei erft feit ich beim Jungvolf bin, ein richtiger Junge geworden. Wie war's benn vorher? Da haben wir, das bin ich und bie andern Buben von meinem Biertel, eben im Sof ober auf ber Strafe Buffinil, Berflederles ober Ranber gespielt. Und babei haben wir uns meiftens gefchimpft und verhauen, weil jeder Anführer fein wollte. Conntags ba find wir auf irgendeinen Bufiballplat und baben gugeichaut, ftunbenlang. Und jest ift es anders, und alle, bie noch nicht babet find, tun mir richtig leib.

Ich bin allo beim Jungvoll. Ich bin febr ftolg barauf. Denn ba find bloß feine Rerle babel, für Baichlappen ift es nichts. Die tonnen wir nicht brauchen, bet und wird was geleiftet. Wenn wir auf Sabrt geben, fonnen wir und ja bas Wetter nicht aussuchen. Da beißt es Sipe und Ralte, Raffe und Bind ertragen, ba muß man marichieren fonnen und darf auch mal Schrammen und Beulen nicht icheuen. Aber gerade das macht uns Spag. Wir erleben boch mas. Wir fommen raus in ben Bald, feben Burgen, Geen, Berge. Ober wir liegen ftill im Mood und beobnditen Rebe, Bogel, die Belt. Ein andes res Mal fclagen wir ein Lager auf, tochen natüelich ab (ba fcmedt's großartig!), fiben bann um bie Glut und fingen unfere alten Lieder von Selben und Rämpfen,

Boften geht wachsam auf und ab. Da gobort fcbon was bagu, in finfterer Racht allein Bache gu halten! Am Morgen wirb gebabet und bann gibt's ein großes Rampffpiel, baft ber Balb von wildem Gefchrei und unferen Dieben ballt. Die Führer befehlen uns nicht nur, fonbern raufen feste mit, belfen und raten, wo es notig ift. Grab fo wie große Britber, Die es gut meinen mit une. Ueberbaupt, bas ift wohl bas feinfte, bag wir alle fo gute Rameraden find, alles gemeinsam bas ben, teilen und tun, ob bes einen Bater viel perdient ober bes anderen wenig. -

Gang bfundig find unfere Beimabenbe, Da machen wir feine Sachen, wie Tifchfampf, Schinkenflobien ober Spiele. Dann fernen wir auch, was wir brauchen tonnen: Rartenlefen, Sprechchore; wir laffen uns eimas von ber Beimat und ibrer Beichichte ergablen, fingen sadige Lieber, besprechen bie nachste Sabrt, fpielen ein luftiges Stud; es ift eben etwas los. Und immer find wir gufammen, goben miteinander durch did und bunn, sieben im gleichen Schritt burche ganb.

Die Bimpfen Brobe Behnfähriger! Du bift nun auch beim Jungbalt, baft Braunbend, fraftige Bimpfenhofe, ein lebernes Roppel u. machft Deinen Brobebienft. Deine Bimpfenprobe, die Du im erften Jahr ablegen mußt, gibt Dir Gelegen. beit, au geign, ob Du gefund und frob einfache Beistungen erfüllen fannst, aber auch zu lernen, was das deutsche Jungvolt und das deutsche Baterland von Dir fordern: ein beuticher Junge, ftart an Leib und Geele gu

#### Un unfere Neuen im Jungbolt! Gin Junggugführer fpricht gu ben angebenben Bimpfen

Du bift nun auch in das Jungbolt einge-treten. Ich bin bald 3 Jahre bahr mancherlet erlebt. Unfere Commerager werben Dich schon gurecht biegen, na, ind liberhaupt: Es hat jeht aufgehört, der Mutter am Schurgenband gu bangen. Du

tannft Dich jest nicht mehr binter Deiner großen Schwefter berfteden, wenn Du Angft baft, benn Du bift jest fein Rind mehr. Du nufit fest um Deinen Schulterriemen fampfen und mit Deinen Rameraden Sige und Rafte ertragen und babei ftart werben.

Es wird Dir ja vieles neu fein, bas Marfchieren und bie Uniform. Aber barauf baft Du Dich gewiß icon gefreut, Junge, bas Gingige, was ich Dir fagen tanne Gei blog nicht fclapp! Ein Jungaf.

#### Das mußt Du lönnen:

60 Meter Lauf in 12 Sefunden,

Weitfprung 2,50 Meter. Ballweitwerfen 25 Meter. einen Tornifter paden,

an einer 15 tägigen Jahrt feilnehmen, bie Schwertworte bes Jungvolfjungen, bas Dorft Beffel-Lieb und das SI-Jahnenlied.

Benn Du bie Bedingungen ber Bimpfenprobe bestanden bast, erhältst Du das Recht jum Tragen bes Schufterriemens. Deine nachte Bilicht ift bann bie Erfullung ber Beiftungsprüfung für bas bentiche Jungvolf. Bas ba verlangt wird, ftebt in einer ber nachften "Sitlerjugend". Beilagen, bie Du rogelmäßig lefen mußt.

# Dies war auch ein Kameradschaftsdienst

Gie fannten fich jest icon feit mehreren Bochen, Rlingenthal war neu gur Schule getommen und bot in der Rlaffe ein recht befcheibenes Bilb, gurudgezogen und friedfertig. Rarl-Being dagegen, Stammführer bes Ortes unb geiftiger Anführer eben berfelben Rlaffe, tounte mit dem Reuen zu keinem rechten Berhaltnis tommen und es lag ihm auch nicht daran. Er batte bescheiben schuchterne Leute nie leiben ge-mocht. Anders allerdings wurde es, als sich die Schüchternheit Rlingenthals als offentunbige Abneigung herausstellte. Es war ein feltenes Gefühl für Die Rlaffe, in ihrer Mitte jemanden gu haben, beffen Burudholtung fich als bewugte Ifolierung beweift. Roch folimmer wurde es, als fich zeigte, bag die Abichlie-gung bon ber Rlaffe ihren politischen Beiveggrund hatte. Rlingenthal ftand ber Sig. in

jcharfer Ablehnung gegenüber.

Seitdem war es ganzlich aus. Hatte man zuerst erwogen, dieses ganzlich unfameradichaftliche Berhalten sozulagen handgreislich zu beautworten, so war es Karl-Heinz selber, der einen berartigen Plan mitleibig belächelte.

Rlingenthal war die Erregtheit in der Rlaffe nicht verborgen geblieben. Er wußte fich jedoch fcuibles und glaubte untabelhaft gu handeln, wenn er fich um nichts tummerte und "feine Pflicht" tat, das heißt, er arbeitete, blieb fuhl bis ins Berg hinan, in feinem blaffen Geficht ftanben ruhige, manchmal lächelnde Augen, und nie hatte man ihn anders als in jeder Fafer felbsticher gesehen.

Rameraden hatte er feine, Freunde noch weniger, er ichien auch fein Berlangen banach gu haben. Schon fo unterschied er fich von der Rlaffe weitgebenoft, Die in gemeinfamen Stun-ben auf Sportplagen, Musflugen, Musmarichen ober auch bei gemeinsamen Streichen zu einer einzigartigen Ramerabichaft geworben war.

Richt wahr, es fommt bei einer einigermagen normalen und gefunden Rlaffe bor, bag in fleimen, harmlofen Spagen bie Schulfphare be-lebend unterbrochen wird? Manchmal geht bies fogar auf Roften eines Lehrers, und in ben meiften Fallen befteht überall bas notige Berftanbnis, einen folden Streich in ber richtigen Beife aufzufaffen.

Rlingenthal jedoch hielt fich weit abfeits von folch laftigen Dingen. Rarl-Deing fah ihm mit gewiffem Intereffe gu. Es fchien ihm, als feien tur, mehr franthaft-übertrieben, und als wieber einmal die Rede auf ben Fall Klingenthal fam, brachte Karl-Deing feinen großen Borichlag berauß: "Gewiß feltfam, nicht wahr," lachelte er, "aber bie einzige Methobe." Und fo paffierte es, als die mobibefannte Schulglode Die Baufe verfündete, Die Tur jugeichloffen murbe. Alle Mann, feierlich erregt, offne-ten bas Blidfelb, e und Rarl-Being ftanb Rlingenthal gegenüber, ber mit unmigberfiand-lichem Erstaunen die feltfamen Borbereitungen bemerfte. Bangfam ftieg ibm die Rote ins Geficht, als Rarl-Deing auf ibn guging und fagte: "Es handelt fich um bid. Du wirft einschen

milffen, daß bein weiteres Berhalten bier unter und fich rudhaltlos andern mug. Um bie Sache nun einmal endgultig flarguftellen, ftellen wir bich, gemäß unferem Grunbfah: Bas man fut, bas macht man gleich richtig, bor bie Initiatibe. Mein lieber Rlingenthal, es gibt Leute bier, die werfen dir boshafterweise eine besondere Albneigung gegen die Sig. vor. Es ift beshalb unfer einstimmiger Entschluß, dir jeht die Mög-lichkeit zu geben, dich voll und gang auszufprechen. Alfo ein Streitgefprach, wenn bu

Rlingenthal wurde abwechselnd rot und blak. Er fab von einem gum anbern und ftammelte enwas von "Unftinn" und bergleichen. "Spre-chen fann ber Junge auch!" rief jemand.

Ich weigere mich." forie Rlingenthal. Rarl-Being verbeugte fich.

"Es wird fomit bas Streitgesprach einseitige Formen gunehmen. Im übrigen, mein Junge, mach bich bitte bon ber Borftellung frei, dag es fich bier um einen Schers handelt, beffen einziger Bwed barin besteht, bich lächerlich ju machen. Ich betrachte bich jebenfalls als ernften Gefprachspartner, ber es allerdings in ber

Sand hat, biefes Gefprach zu einem Erfolge werben gu laffen. Gleichfalls bitte ich, nicht weiter über bie Ungewöhnlichteit bes augen. blidlichen Gefchebens nachzudenfen. Wir bon der S3. haben mancherlei Ungewöhnliches machen muffen, am meiften Gewaltfuren."

Wenn Klingenthal auffah, folog fich ber Rrang ber Gefichter um ibn, und alle faben ihn an. Die Stimme iprach weiter:

Die Jugend erhalt ihre entscheibende poliische Frachung in der HJ. Das ist unwandelbar. Moglich ist ihr dies durch ihre stets aftibe Wirksamseit, die sich 3. B. in der selbstverständlichen Kameradschaft zeigt."

Klingenthal sagte "Kameradschaft?" und seine Stimme war eine Beleidigung.

"Jawohl, mein Junge, du meinst: Ob sie ihr augenblickliches Berhalten auch als Kameradschaft ausgestellt aufgestellt, wahr? Und ich sage dir, es ist Kameradschaftsbienst, was wir hier an bir tun. Ramerabichaft ift nicht immer bas, was beiben Barteien wohlgefallt. Wenn wir bir bier beibringen, was Gemeinicaftaleben bedeutet, fo wirft bu uns das fpater banten."

"So," fagte Klingenthal und man mertte feine Unficherheit, barauf etwas ju fagen.

"Wir haben folgendes befchloffen, wir nebmen dich ab heute in die DJ, und du fiebit unter der besonderen Obhut der Rlasse. Es steht zu vermuten, daß sich noch was Leidliches aus dir machen lägt." Rlingenthal ließ ben Ropf hangen. Er hatte Beleidigungen bermutet, Lächerlichfeiten, und nun fo ein fonfreter Borichlag, fie wollten ibn in ihre Mitte aufnehmen.

Er ftodte, wollte etwas fagen und brachte boch feinen Con beraus, ein Rreis von Augen war um ihn und verlangte feine Entscheidung.

Im felben Moment trat ber Lehrer ein. Rlingenthal fab es mit Erleichierung. Run wurde fich alles auf die Blate seben, es ist alles ein unterhaltsamer Spat gewesen, an den man gleich nicht mehr denkt. Und er hatte bann doch nicht das Gefühl der Enttauschung. Er starrte auf Rarl-Being. Der wandte ben Ropf und bat ben Behrer um einen fleinen Momen

"Wir laffen bich nicht, Klingenthal. Du geborft gu uns?" Und bas gab ihm ben Reft. Co fagte er:



Sie sind stolz auf ihre Relehssturmfahne

Bur unfere fdmabifche Sitlerjugend Beitung "Bleichefturmfabne"

muß jedermann 34 Pfennig im Monat übrig haben. Werbt Gure Eltern, Bermandten und alle, die 36r fennt!

In febem Ort muß ein Standorticbild ber hitlerjugend fteben1

### Bom auf Wertfahrt

Ralt ift es hier oben auf bem Beuberg! Rauh find auch die Menfchen. Der harte, fteinige Boben, ben fie ju beadern haben, bat auch fie hart gemacht. Ja, ja, ber "Geu-

berg'. Da hinauf tommt eine Schar Bom. Mabel, jung und froh und bejeelt von bein Mabel, jung und froh und fein Wert. Ch. Glauben an ben Subrer und fein Bert. Ob ihr Spiel, ihre Borte Gintlang finden bei biefen harten Menichen? Gie wiffen es nicht. Gie fragen auch nicht. Gie fingen und lachen und tangen.

Die Manner fiben ba mit berhaloffenen Gefichtern und rauchen ihre Pfeifen. Die Frauen feben fritisch auf die Madel da born.

Aber bann, wie ging bas blog? Die Mabel, bie Bauern und bie Bauerinnen fennen fich boch gar nicht und boch ift es auf einmel, als gehörten fie alle gufammen. Wenn bie frohe Stimme bon ber Bahne berunter ruft: "So, jest fenget me a mol alle miteinander, Ihr fennat jo des Liad no net, aber me fernats endy.

Das luftige Liedlein wird borgefungen und bann Strophe um Strophe gefernt. Die Dorffugend, die natürlich vollzählig erichienen ift, macht fest mit.

Da fibt ein Bauer mit gerfurchtem Geficht. Buerft hordit er - bann nimmt er bie Pfeife aus bem Mund - er bewegt die Lippen, fpricht leife ben Tegt mit. Er verfucht gu fingen - erichrict über fich felbit, icaut angfilich um, ob es auch niemand gehort hat." — Aber die fingen ja alle auch, feine Frau neben ihm, fein Nachbar, alle fingen fie mit. Er felbit fallt mit lauter Stimme ein: "Sifcht mr alles of Deng, ob i lach ober feng.

Berglich ift bas Lachen und die Freude, bie ben Mabeln ba borne auf ber Buhne bantt. Und fie freuen fich alle mit und lachen ebento heralida.

Und wenn fie bann nach Fanfarenrufen und Trommelwirbeln von der Rot des Bol-tes hören, wenn die Wimpelträgerin tweichts Wir kommen aus Nacht und Rot wie ihr... Und wenn sie singen "Rasit euch emport und "Haltet euer Gerzen Feuer wach", und

wenn fie von dem Führer fprechen, der und herausgeführt hat aus Racht und Rot, da ift niemand mehr ba, ber nicht bie Große ber neuen Zeit fühlt, ber nicht mit bankbarem Bergen mitfingt: "Führer, die gehören wir" und "Die Fahne ift mehr als ber Tod."

#### Eine Kamerabin an thre Mutter

Beil du fo tapfer bift, Mutter, So herb und fo hart, Brauch ich, um Richtung zu hat. Muf bich nur zu feben. Weil bu fo flug bift Und fo von besonderer Art, Rannft bu mein Schaffen, Mein Rampfen verfteben.

Die ftromt und erneut, Beuchtet Die liebende Rraft Mus ben Augen, ben blauen. " Und beine Schultern Gie murben jo ftart mur bom Lieb. Jung blieb bein Berge Bom Sorgen, bom Lieben, bom Schauen.

Laften zu tragen für andre Sait du uns gelehrt. Silberne Saben burchgieben Das Blond beiner Saare, Weil fich bein Leben Im Opfern für anbre verzehrt. Geft wie bein Blid Ift bein Bille, ber gute und flare.

Mil bie verborgenen Rrafte, Die bu mir geschenft, Die nun mein Leben und Schaffen, Mein Schidfal geftalten. Mieben jufammen, Bom eigenen Willen gelentt, Im fich im Dienft für bas Gange Bur Frucht gu entfalten,

#### Der Budwreis bes Bannes

für ben beften Borfcblag eines Commerlagers ift bem Ig. Friedrich Ririchenmann bon Tumlingen gugesprochen worden. Gein Borfchlag "Alltheim" erfüllt alle Borausfehungen, die an ein folches Freizeitlager gestellt werden müffen.